

K Ü N S T L E R H A U S
**KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG
FACTORY**



CONNECTED III

**DAYS OF ARTIST BOOKS
7.-15.10.2023**

ASSOCIATION
OF CZECH GRAPHIC
ARTISTS HOLLAR

Hollar
100+...

CONNECTED III

Kuratiert von Martin S. Lohnicky und Jaroslava Severová

Der Titel der Ausstellung kann im Sinne von „verbunden sein“ verstanden werden. Es handelt sich nämlich um eine Präsentation von Künstlerbüchern: Buchseiten verbindet im Allgemeinen die Bindung, auch wenn wir bei Künstlerbüchern manchmal eine Hülle oder Box finden, die die Bindung ersetzt. Nur Seiten, die auf irgendeine Art miteinander verbunden sind, können ein Ganzes bilden und als solches betrachtet oder gelesen werden.

Den Zusammenhang finden – das thematisiert die Ausstellung. Die Autor*innen sind Mitglieder des Künstler*innenvereins Hollar in Prag und der Künstlerhaus Vereinigung in Wien, die auf den Open Call zum Thema Künstlerbuch geantwortet haben. Das Ergebnis ist eine Sammlung von Kunstobjekten, die oft nur als einzelnes Exemplar entstanden sind. Sie zeigt das Interesse der Künstler*innen an dieser Form der visuellen Kommunikation und führt die Gemeinsamkeiten der beiden Künstler*innenvereinigungen vor Augen. Das fördert den kulturellen Austausch zwischen den beiden Ländern (der immer bestand, auch in seltsamen Zeiten und unter ungünstigen Umständen) und gibt einen Ausblick auf eine gemeinsame Zukunft im europäischen Raum. Ein großer Teil der Geschichte ist uns gemeinsam, wir lernen wieder zusammenzuarbeiten, wir versuchen mehr übereinander zu erfahren. Diese Verbindung kann die Ausstellung möglicherweise belegen – wir suchen, was uns auch nach einer langen Zeit der Trennung gemeinsam ist. Die Schau gibt uns also etwas, woran wir anknüpfen können.

Jaroslava Severová
(Hollar, Prag)

INTERVIEW

Immanentes Interview zu CONNECTED III
Ein Gespräch von Johannes M. Zweimüller (CON.FRONT.ART)
mit Martin S. Lohnicky (Künstlerhaus Vereinigung, Hollar, CON.FRONT.ART)

Johannes M. Zweimüller: Der Titel der Ausstellung ist CONNECTED III. Wie ist es dazu gekommen?

Martin S. Lohnicky: Für die Jahresmitgliederausstellung von CON.FRONT.ART 2021 wurde im Dialog mit der Künstlerin Anke Armandi der Titel *Connected by* gewählt, weil seine Bedeutung die Wörter „verbunden“ und „Bindung“ in sich begreift. CONNECTED III ist nun die dritte Künstlerbuchausstellung, diesmal im Künstlerhaus.

JMZ: Du meinst die Bindung von Büchern, genauer Künstlerbüchern, nicht wahr? Warum kuratierst du eine internationale Ausstellung von Künstlerbüchern?

MSL: Weil ich selbst als Konzeptkünstler seit mehr als zehn Jahren ausschließlich Künstlerbücher produziere.

JMZ: Wie lang hast du das Projekt vorbereitet? War es schwierig?

MSL: Über ein Jahr haben die Vorarbeiten gedauert. Es war nicht einfach, so ein großes Projekt mit mehr als 70 künstlerischen Positionen umzusetzen, auch weil kein Budget dafür vorgesehen war.

JMZ: Warum gerade Mitglieder der Künstlerhaus Vereinigung und von Hollar in Prag?

MSL: Weil die beiden jeweils die namhaftesten Künstler*innenvereinigung im Land sind und weil sie zu meiner DNA gehören. Ich bin nämlich aktives Mitglied in beiden Vereinen.

JMZ: Warum kuratierst du dieses Projekt mit Jaroslava Severová?

MSL: Jaroslava Severová war meine Professorin während meines Studiums an der Universität Hradec Králové (UHK) und hat mich 2012 zu meinem ersten Künstlerbuch motiviert. Außerdem ist sie Vorstandsmitglied von Hollar, und ich darf stolz behaupten, dass wir inzwischen Kolleg*innen und Freund*innen sind.

JMZ: Wie war eigentlich die Resonanz der Künstler*innen auf den Open Call?

MSL: Sie war vor allem bei den Künstlerhaus-Mitgliedern gewaltig. Die Menge und die Vielfalt waren wirklich überwältigend! Leider musste ich aus Platzmangel sehr viele gute Künstlerbücher ablehnen. Aufgrund der vielen Einreichungen konnten wir aber letztendlich die Ausstellung allein auf Unikaten aufbauen.

JMZ: Abschließende Frage: Wo siehst du die Zukunft von CONNECTED?

MSL: Es ist jetzt schon sicher, dass CONNECTED III, vermutlich 2024, in der Galerie Hollar in Prag stattfinden wird. Das Projekt ist grenzüberschreitend und langfristig angelegt. Das Wichtigste ist für mich, dass es zum Austausch zwischen allen Künstler*innen und zu gemeinsamen Projekten kommt. Weitere CONNECTED-Projekte sind auch schon im Gespräch. Da will ich aber nicht zu viel verraten.

ANKE ARMANDI

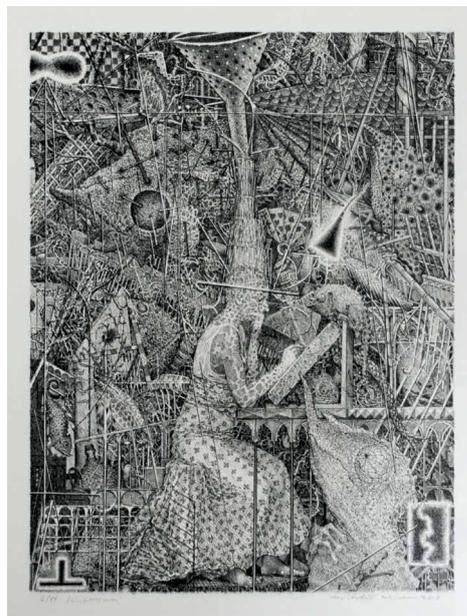


Das Künstlerbuch zeigt 28 „Porträts“ von Künstler*innen, die in Wien leben und arbeiten. Es sind Aquarelle, die nicht die Personen selbst wiedergeben, sondern die Orte ihres Schaffens malerisch verdichten. Deren Fragmente treten im Künstlerbuch in einen Dialog ein.

ATELIER : DIALOGUE, 2020/2021
Unikat, Handpapier, Hardcover,
64 Seiten, 31,5 x 31,5 cm

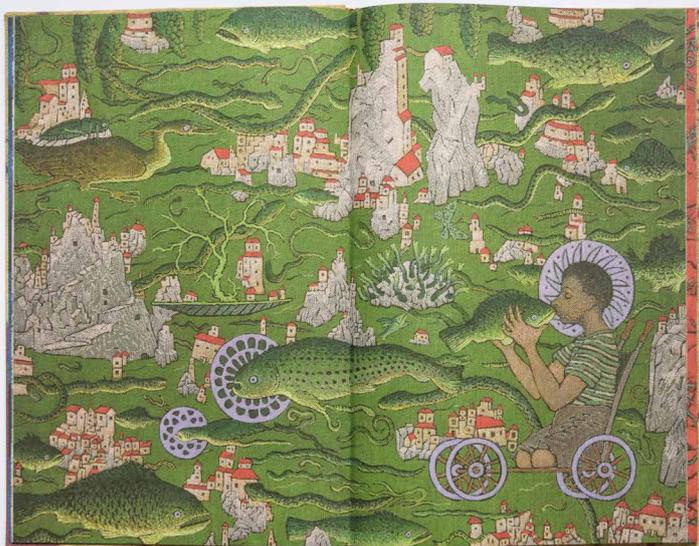
Eine offene Kollektion, verbunden durch eine formal exakte schwarze Linie von Zeichnungen auf Kalksteinschiefer.

SCRIPTORIUM, 2018
Auflage 200 Stück, Lithografie,
23,7 x 33,8 cm



Außergewöhnliche Grafiken und Bücher, die wie Gemälde wirken. Die Geschichte einer Rebe, die nach Norden ging.

STŘEPNÍK aneb když příběhy do kamenných houštin vpíšeme (oder Wenn wir Geschichten im Steindickicht schreiben), 2019
Auflage 80 Stück, signierter Faksimile-Reliefdruck, 50 x 32 cm



MIKOLÁŠ AXMANN

STELLA BACH

Die drei Grundfarben des Projekts, Rot, Blau und Gelb, stehen für die Sinne Sehen, Hören und Fühlen, auf denen das menschliche Handeln größtenteils beruht. Das Leporellobuch bietet die Möglichkeit einer variablen Präsentation: entweder als aufgeschlagene Doppelseiten oder als Bildband.

L'ESCUELA DE CORAZÓN
(Herzschule), 2008
Unikat, Collagen, Leporello,
56 Seiten, 9,5 x 14 cm,
maximale Länge 532 cm



Das Projekt und die dazugehörige Daumenkinoserie beziehen sich auf die Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Reglementierungen. Weltweit mussten wir lernen, mit dieser Situation zu leben und auf die unterschiedlichsten Arten damit umzugehen.

safe_room... TEIL 1-3, 2021
Auflage 30 Stück, Digitaldruck,
78 Seiten, 65 x 15,5 cm

KERSTIN BENNIER

PETER BRAUNSTEINER

Der Golem ist eine bekannte Prager Sagenfigur. Der Legende nach wurde die menschenähnliche Gestalt von Rabbi Löw und zwei Helfern aus Lehm (Materie) geformt und durch einen in den Mund gesteckten Zettel mit mystischen Buchstaben zum Leben erweckt. Der Bezug zur gegenwärtig diskutierten Problematik der künstlichen Intelligenz liegt nahe.

GOLEM, 2022/2023

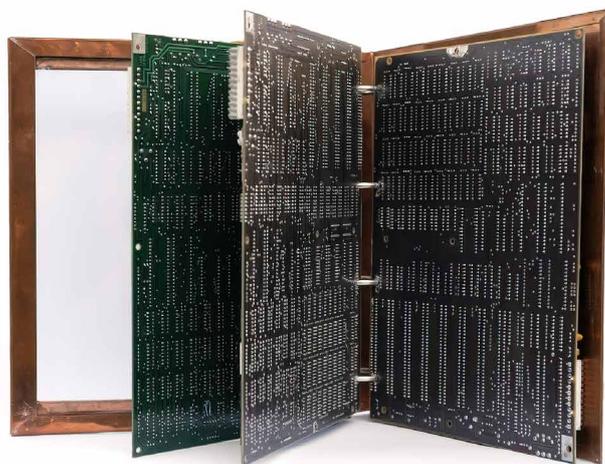
Mischtechnik, Hochdruck, Monotypie, Schablonen und Ölfarbe auf Papier, Zwischenblätter aus Transparentpapier, bezeichnet mit Tusche und Aquarellfarbe, 22 Blätter, zu einem Buchblock gefasst, geheftet und geleimt, montiert in Umschlag aus Pappe, überzogen mit bemaltem Baumwollgewebe, 42,5 x 29,5 cm



Das Buch reflektiert Šimon Brejchas persönliche Wahrnehmungen während des Lockdowns. Der Bildteil ist mit Texten verknüpft, die während seines Englischunterrichts entstanden sind. Von Hand auf holländisches Papier gedruckt, handgenäht und mit einem Plexiglasdeckel versehen, wird das Buch in einer schwarzen Holzkiste aufbewahrt.

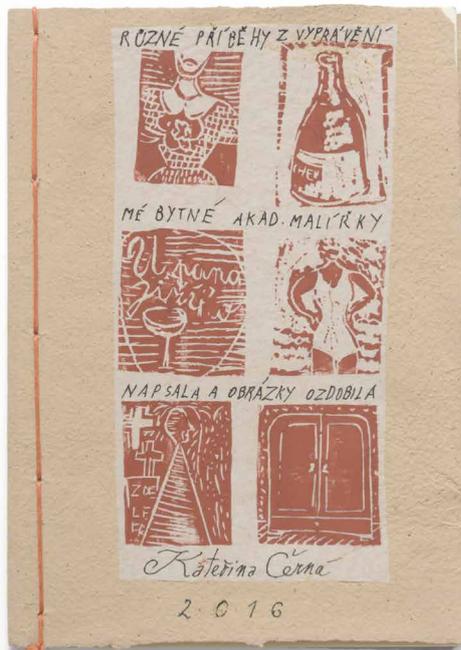
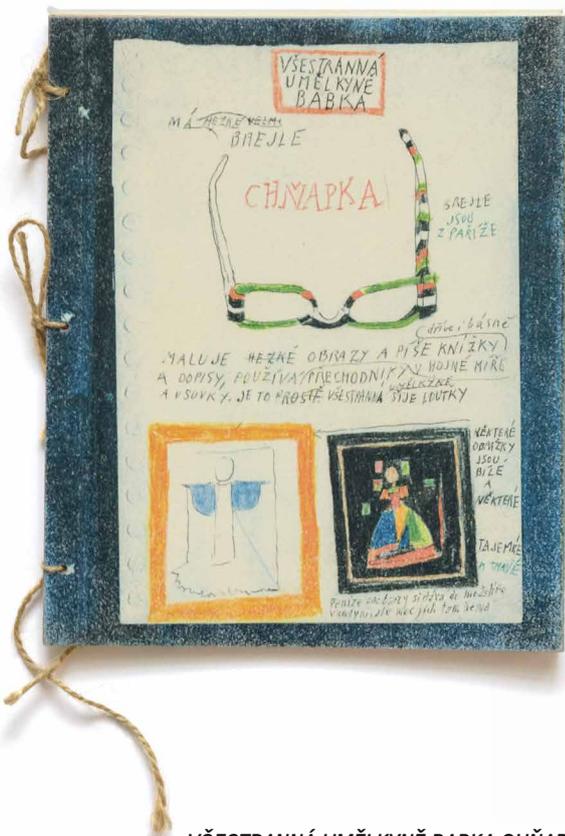
WHEN I WAS TAKING ENGLISH LESSONS, 2020
Auflage 2 Stück, Tintenstrahldruck, Schablonen und Zeichnungen, 21 x 30,5 cm

ŠIMON BREJCHA



Sind in diesen Platinen die Ideen und Gedanken noch immer vorhanden? Werden die Ideen, die in einer Platine einst gespeichert wurden, darin bestehen bleiben? Oder brauchen in Zeiten der künstlichen Intelligenz die Ideen, die Gedanken gar keinen unmittelbaren Platz mehr einzunehmen?

DAS PLATINENBUCH/WERK 1, 2015
Computerplatinen, 4-fach gelocht,
in Ringbuchheftung mit Cover aus
Glas und Kupfer, genietet und gelötet,
31,5 x 26 x 8 cm



VŠESTRANNÁ UMĚLKYNĚ BABKA CHŇAPKA
(Die vielseitige Künstlerin Babka Chňapka), 2018
Handgeschriebener Text, Zeichnung,
Faksimile eines Manuskripts,
Verlag Bylo nebylo

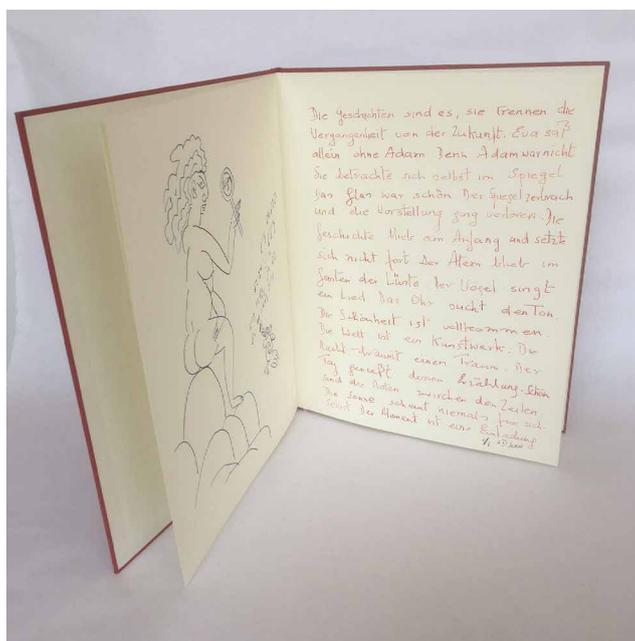
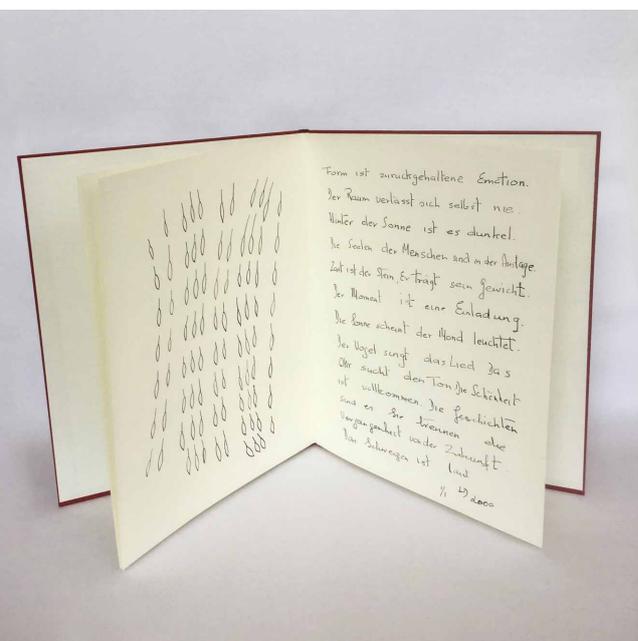
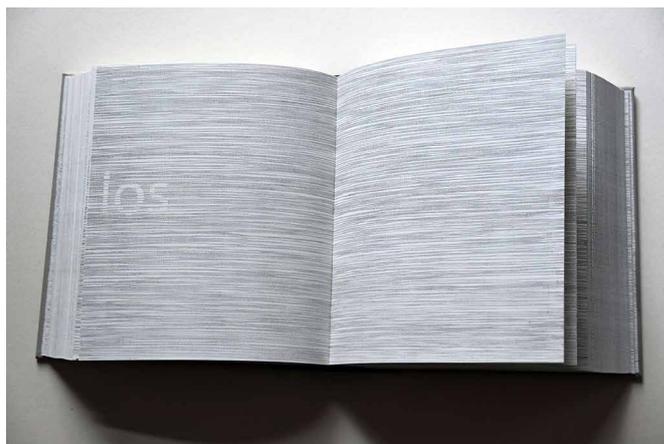
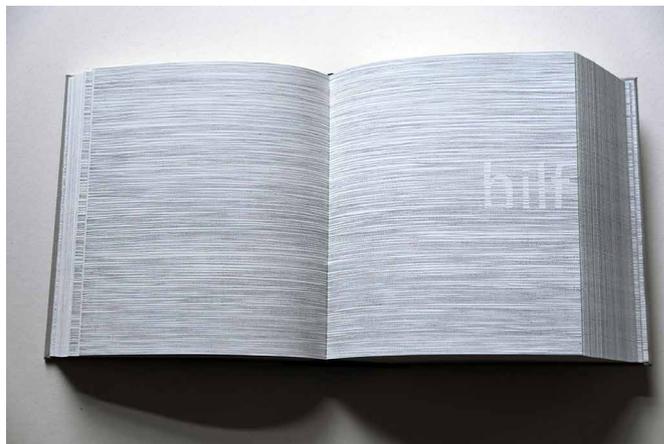
**RŮZNÉ PŘÍBĚHY MÉ BYTNÉ AKADEMICKÉ
MALÍŘKY** (Verschiedene Geschichten
meiner Vermieterin, einer akademischen
Malerin), 2016
Handgeschriebener Text, Linolschnitt

BABSI DAUM

Samuel Beckett schrieb 1969 auf Französisch den Text *Sans*, der 1970 unter dem Titel *Lessness* auf Englisch erschien. Der deutsche Titel, *Losigkeit*, gefiel der Künstlerin auf Anhieb, denn sie drückt die Abwesenheit an sich aus. Genau dieses Gefühl von Abwesenheit lag seit dem ersten Lockdown der Coronapandemie in der Luft. Babsi Daum begann Wörter zu sammeln, die mit „-los“ enden, viele davon sind negativ, manche neutral und wenige positiv besetzt.

LOSIGKEIT, 2020/2021

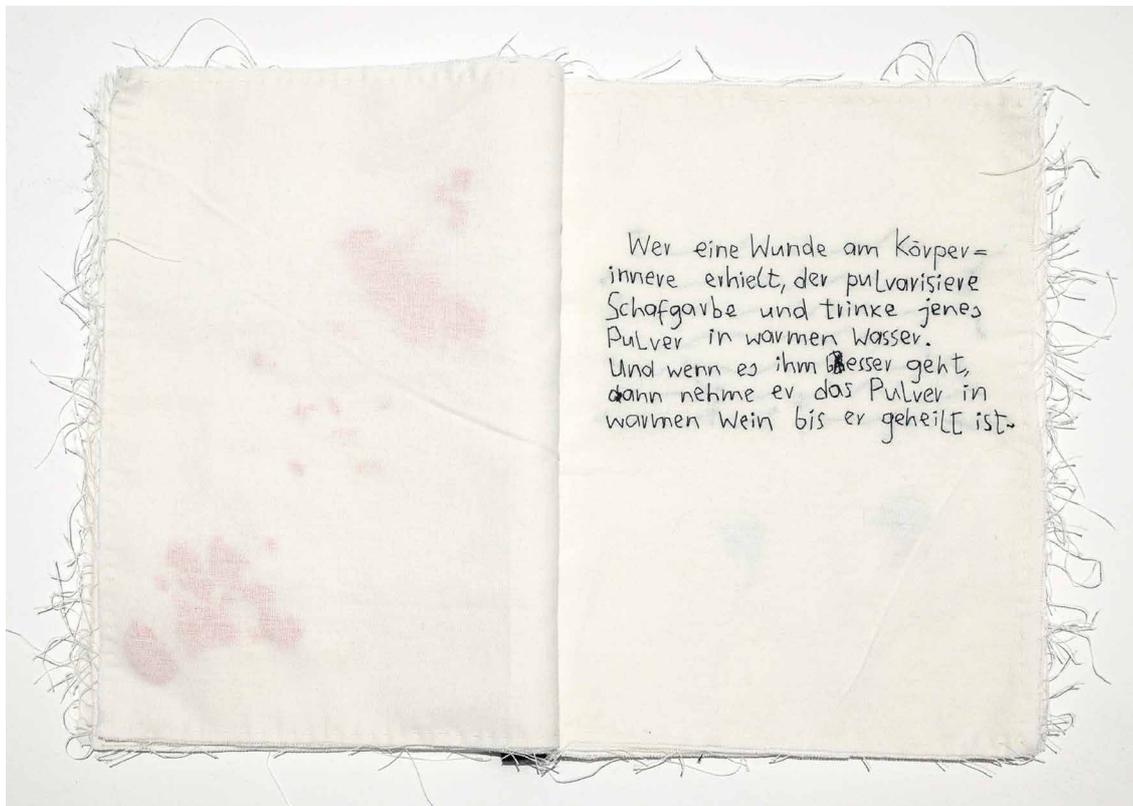
Unikat, eingescannte Zeichnung der Künstlerin, digital bearbeitet, Digitaldruck, Halbleinenband, 382 Seiten, 17,8 x 20,3 cm



Ein Künstlerbuch, das aus zwei Manuskriptseiten besteht. Handschriftlich und mit Tuschzeichnung wird eine Geschichte erzählt. Buchbinderische Kunst und bildende Kunst gehen eine Symbiose ein.

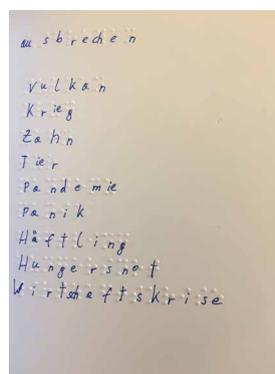
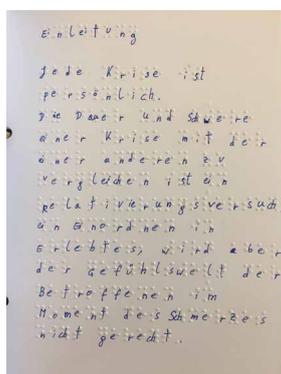
POESIS, 2000
Unikat, 27 x 33 cm

LESLIE DE MELO



Katya Dimovas Textilbücher erzählen von Wildpflanzen, die ihr im Alltag begegnen. Das Leben dieser Pflanzen zeigt Parallelen zu unserer Gesellschaft – ob invasive Pflanzenarten, ungeliebte Wildpflanzen oder Frauenkräuter und Vorstellungen des Volksglaubens dazu.

ACHILLEA MILLEFOLIUM, 2023
Handgestickte und handgenähte Textilien, 18 Seiten, 29 x 24 cm



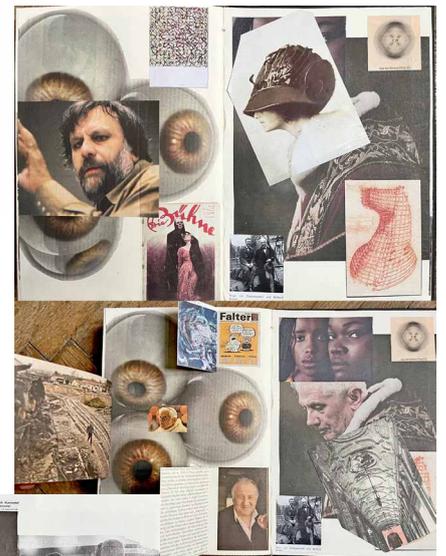
Ein Buch mit händischer Brailleprägung auf Karton und Bindung mit Juteschnur. Erstellt in der Pandemie für die Buch-Kunst-Biennale Horn 2020. Der Verlag des Bundes-Blindeninstituts Wien war zu dieser Zeit geschlossen, daher wurde jeder Punkt einzeln geprägt.

DAS KLEINE BUCH DER GROSSEN KRISEN, 2020
Händisch beschriftet und mit Schnur gebunden, 7 Seiten, 21 x 14 cm

JULIA DORNINGER

Die Serie ist ein fortlaufendes Projekt, das Wechselwirkungen von gebauten Strukturen und menschlichen Handlungen thematisiert. Die Alltagshandlungen, die Julia Dorninger auf ihren Streifzügen durch den öffentlichen Raum wahrnimmt, liefern ihr einen Schlüssel zum Verständnis der architektonischen Intention und der Zusammenhänge.

NARRATIVES OF URBAN SPACE, 2023
Aquarell, Tusche und Nähseide auf Papier,
Leporello, 10 Seiten, 40 x 13 cm



Das Buch ist eine verdichtete Kommentarsammlung zum Zeitgeschehen aus Zeitungs-, Prospekt-, Postsendungs- und Lexikonausschnitten, Verpackungsmaterial und so weiter. Jede (Doppel-) Seite umfasst ein manchmal naheliegenderes, manchmal sublimiertes Thema, sei es inhaltlich, bildlich, grafisch, farblich oder alles gemeinsam. Es ist ein collagiertes Tagebuch mit Highlights und Tiefpunkten, gespiegelt in wiedergefundenen (Lieblings-)Texten aus lange gehorteten Druckwerken oder aus Tageszeitungen. Es geht ums Kleben, Kombinieren und Denken.

TAGEBUCH/DIARY, 2022
Buch mit Collage und aufklappbaren
Details, 150 Seiten, 30 x 21 cm



MICHAEL ENDLICHER

GERNOT FISCHER-KONDRATOVICH

Das Buch stammt aus einer großen Serie von bearbeiteten Büchern. Surreale Motive von Titelbildern alter Bücher wurden verleimt und für immer verschlossen. Somit müssen sich die Betrachter*innen den Inhalt selber ausdenken.

NEW YORK – NEW YORK, 2006
Collage und Handabrieb auf Acryl,
25,3 x 18 x 6 cm



In den Bildern der letzten Jahre beschäftigte sich Harald Gfader immer mehr mit dem Prinzip der Unschärfe, der Distanz des subjektiven Blickes und des Raumerfassens. Er unternahm den Versuch, zu Sprache zu gelangen, indem er die Grenzen zwischen den Medien verwischte. So stellt sich manches in Objekten, Rauminstallationen, Büchern und Soundclustern in experimenteller Latenz dar.

KAUM TRAGBAR (nach Kafkas „Kleider“),
2003–2022

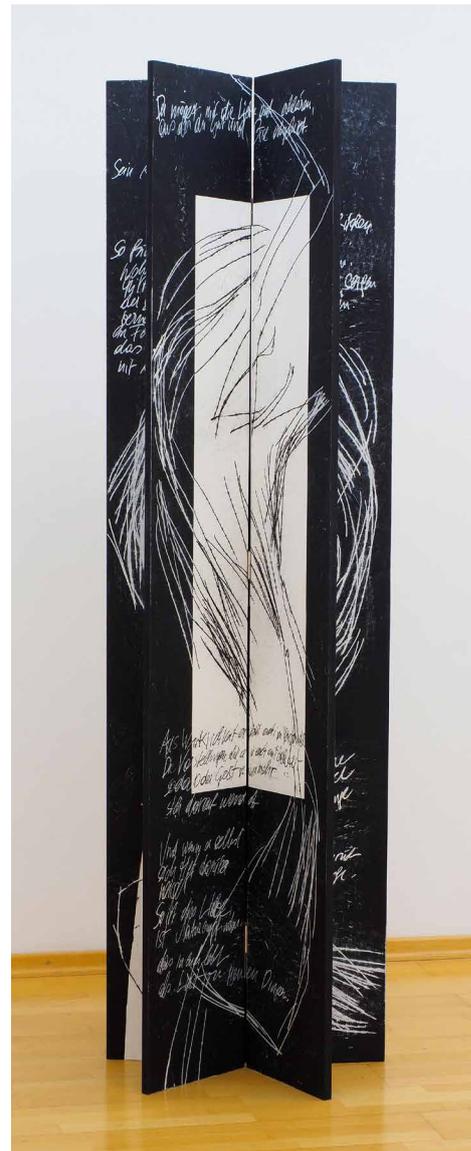
Unikat, 24 x 21 cm,
Buch in der Glasbox 33 x 51 x 7 cm

HARALD GFADER



Sechs Objekte in Buchformat, von denen jedes einzelne als eine Kurzgeschichte angeschaut oder gelesen werden kann. Sie vermitteln den Betrachter*innen explizites, aber vor allem implizites Wissen und fordern sie dazu auf, eine Handlung zu erfassen und die darin enthaltene Botschaft zu entschlüsseln. Die Objekte können hängen, stehen oder liegen.

STORYTELLING, 2018
Holz, Gips und Acryl, je 30 x 20 cm



Buchobjekt mit einem Zitat aus Dantes *Divina Commedia – Purgatorio*.

PURGATORIO, 2018
Dispersion, Öl und Monotypien auf MDF-Platten, 220 x 30 x 60 cm



Der grafische Zyklus und das Buch in limitierter Auflage entstanden als Hommage an Michail Bulgakows Jahrhundertroman *Der Meister und Margarita*. Jeder Bild(unter)titel ist ein wörtliches Zitat aus diesem Buch und wurde daher mit einer Seitenangabe versehen. Zu diesem Projekt gibt es einen Katalog mit Textbeiträgen des Publizisten Alfred Noll und des Schriftstellers Georg Thiel sowie zwei Auszüge aus dem Werk von Adolf Holl.

THE DEVIL'S PARTY, 2020
Originaldrucke, 21 x 29,7 cm



Eine Aufzeichnung von Alltagsgeschichten.

ŠITÝ PŘÍBĚH (Genähte Geschichte), 2023
Unikat

WORK 1, 2020
Leporello auf unterschiedlichen
Papieren mit 50 Monotypien,
43 x 16 x 400 cm

Ihr Werk ist für Hanna Hollmann ein Abgesang an die Artenvielfalt. Absichtlich-unabsichtlich lässt sie Abdrucke von Schnipseln und Lametta wie Organismen aussehen. Das wiederholte Drucken derselben Objekte erzeugt einen bestimmten Rhythmus, der maßgeblich durch das Spektrum von Farben und ihre Intensität beeinflusst ist. Die so entstandenen Bilder sollen sich im Auge der Betrachter*innen vervollständigen. In ihren Arbeiten geht es der Künstlerin nicht um Perfektion, sondern um die Serie, die Variation und die Vielzahl von Möglichkeiten.

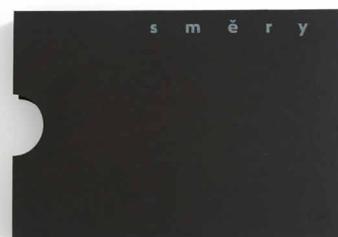


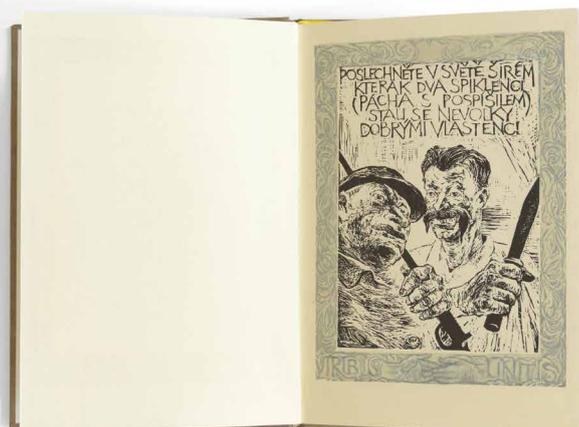
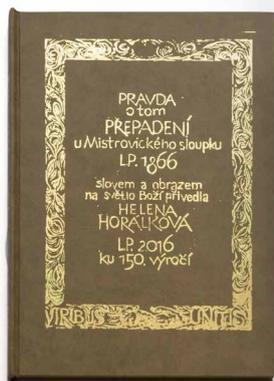
Die Illustrationen basieren auf einem vibrierenden Feld mit drei zentral angeordneten, schwebenden geometrischen Flächen. Einzelne Streifen des entfalteten Bildes werden nach einem vorgegebenen Schema zu einem neuen Ganzen zusammengefügt.

FRANZ KAFKA: AFORISMY
(Aphorismen), 2016
Auflage 3 Stück, Linolschnitt, Handsatz
aus Arlington-Schrift, Buchdruck,
28 Seiten, 63 x 47 cm

Der Inhalt des Buches ist eine fantastische Landkarte, die uns bei Reisen durch Zeit, Raum und Vorstellungskraft den Weg weist.

VŠEMI SMĚRY (In alle Richtungen), 2020
Auflage 5 Stück, Linolschnitt, Handsatz
aus Universal-Schrift, Buchdruck, 128
Seiten, Etui mit Buch und ausklappbarer
Grafik 20 x 29 cm, ausklappbare Grafik
(Papier auf Leinwand) 240 x 160 cm,
Buch 20 x 14,5 cm





Das Buch ist der Versuch der Künstlerin, eine von Jahrmarktsliedern inspirierte Moritat zu schaffen, die auf der preußisch-österreichischen Schlacht bei Hradec Králové (Königgrätz) im Jahr 1866 basiert.

PRAVDA O TOM PŘEPADENÍ U MISTROVICKÉHO SLOUPKU L. P. 1866 (Die Wahrheit über den Überfall an der Mistrovice-Säule A. D. 1866), 2017
 Auflage 10 Stück, Linolschnitt,
 16 Seiten, 33,4 x 25 cm

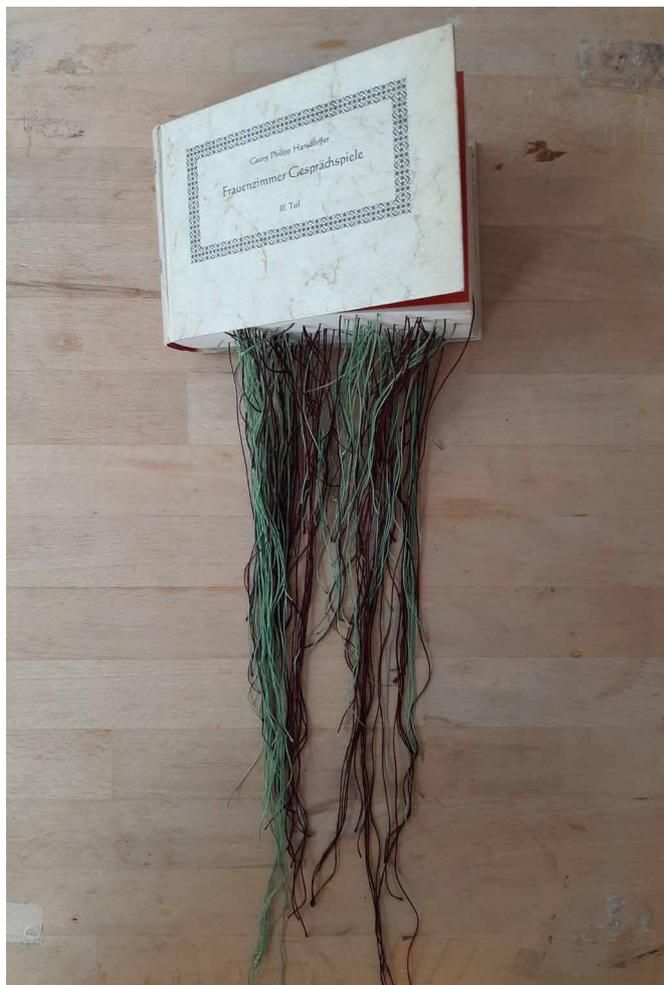


Eingesperrt sind die Blüten und Blätter von verschiedenen Pflanzen in länglichen, aus Transparentpapier zusammengeklebten Taschen. Die Transparenz ist zum Teil mit Zeitungsberichten aus der Corona-rückt-näher-Zeit überklebt und zusätzlich – mal mehr, mal weniger lasierend – mit Weiß übermalt.

LOCKED, 2020
 Einzelstück von Collagen, gefüllt mit organischem Material, Klemmbindung,
 16 Seiten, 25 x 57 cm

Ausgangspunkt ist der Nachdruck eines Buches von 1644, einer Enzyklopädie, in der sich drei Frauen und Männer über wissenschaftliche Themen ihrer Zeit unterhalten und so spielerisch Wissen vermitteln. Jede fünfte Seite ist mit Nomen (rot) oder Verben (grün) aus dem Werk in digitaler Schrift bestickt, die den Text spiegeln und kommentieren.

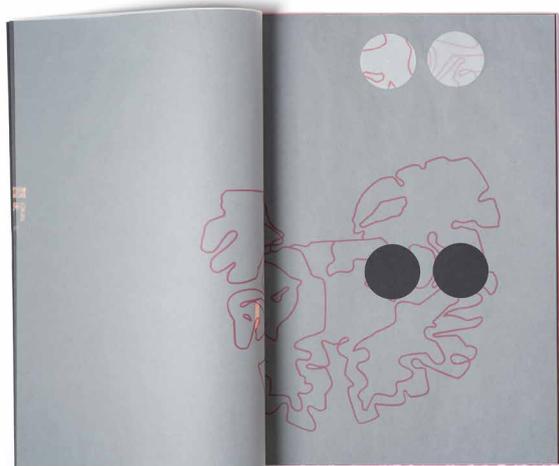
FRAUENZIMMER GESPRÄCHSSPIELE III, 2019
Seidenstickerei auf Buchseiten,
16 x 10,5 cm



„Ist es eine Vorahnung,
passiert es gerade wieder
in der Ukraine?“

*HEINRICH HÖNICH: BILDER VON DER GALIZI-
SCHEN FRONT AUS DEM JAHR 1916*, 1996
Unikat, Originallithografie, mit bengali-
schem Feuer interpretiert, 7 Seiten,
44,5 x 41,5 cm

Ein Konzept-Künstlerbuch mit gestal-
ten Blättern, Zeichnungen und Textlisten,
zu einem Heftbuch zusammengefügt.
Lena Knilli experimentiert hier mit neuen
Wahrnehmungsweisen. Sie interessiert
sich für Überlagerungen und Gleichzei-
tigkeit. Die Fotos des aufgeschlagenen
Hefts stellen das Hauptergebnis der
Arbeit an diesem Künstlerbuch dar.



*BLÄTTERN: ÜBER ERINNERN, VERGESSEN
UND VERBUNDENHEIT, 2021*
Zwei Unikate, Inkjet und Acryl auf Papier,
japanische Bindung, deutsch und tsche-
chisch, Layout in Kooperation mit Lucie
Jo Knilli, 24 Seiten, 29,7 x 42 cm



„Man muss Worte nicht in ein Buch
schreiben, man kann sie mit einem Buch
schreiben.“ Die Blätter, in immer kleiner
werdenden Formaten zusammengenäht
zu einer Art sich windenden Schlange,
symbolisieren das Verschwinden der
Schrift.

FONS, 2018
Buchobjekt, koptische Bindung,
8 x 3 x 369 cm



Ein Kontrapunkt zur Präzision und
Ordnung der Buchform. Die Blätter,
die zu einer sich „windenden“ Schlange
zusammengenäht sind, überschreiten
das imaginäre Format einer Buchseite.
Die Reihenfolge und die Formate der
Seiten sind völlig willkürlich.

PARADOX, 2022
Buchobjekt, koptische Bindung,
5 x 3 x 290 cm

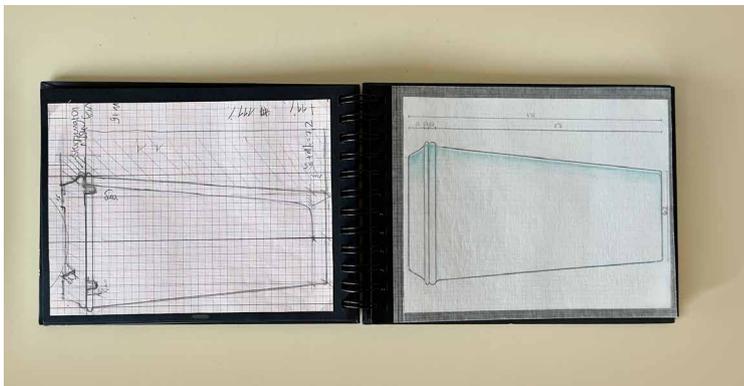


LISA KUNIT



Der Titel des Buches bezieht sich auf Fotografien, die aus unterschiedlichen Quellen stammen. Ihre Vielfalt und Vielseitigkeit dienen als Grundlage für die Gestaltung. Sie erfahren dabei eine Umdeutung und Fragmentierung und werden in abstrakte Farb Räume transferiert.

VOICES, 2023
Mischtechnik auf Papier, Leporello,
18 Seiten, 9 x 29 cm



Ein Fotobuch wie ein Familienalbum. Gesammelt wurden darin aber nicht nur Fotos, sondern auch Infos über ein künstlerisches Projekt: eine Keramikvase, die von der Künstlerin ausgeführt wurde. Die Hommage gilt ihrer ungarischen Oma, die eine große Leidenschaft für Kaffee und Rosen hegte.

HOMMAGE AN OMA, 2010
Unikat, Zeichnung, Fotografie, Text und
Sammelmaterialien, 25 Seiten,
16,8 x 24 x 1,8 cm

DORA KUTHY

ALENA LAUFROVÁ

Die Künstlerin behandelt das Thema der Zensur in der Literatur. Ein Buch als Objekt, dessen Text sich gegen das totalitäre Regime richtet, wird den Leser*innen von der Staatsgewalt unzugänglich gemacht.

NEDOSTUPNÝ SPIS (ZAKÁZANÁ LITERATURA) (Datei nicht verfügbar [verbotene Literatur]), 2018
Objekt, recyceltes Material



Eine skurrile Hinterfragung des Umfelds mit Eignung zur Selbstironie. Zwei liegende Bücher schmiegen sich an ein stehendes Exemplar – allein wäre es eher ein Grabsteinmodell.

BÜCHER, 2014
Stahlarbeit, gerostet, 30 x 30 x 27 cm

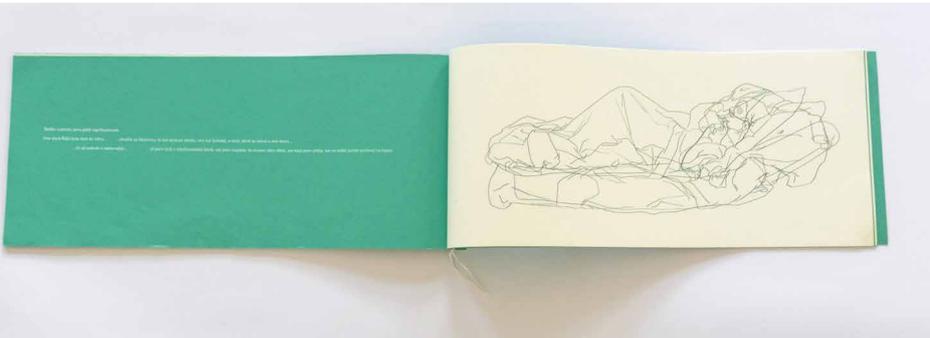
GERT LINKE

CHRISTOPH LUGER



Anders als beim Film, wo 24 Bilder pro Sekunde gezeigt werden, ist es bei diesem überdimensionalen Künstlerbuch vielleicht ein Bild in 24 Sekunden. Es handelt sich also um eine Art sehr langsamen Film.

OHNE TITEL, 2018
Collage, Leimfarbe auf Papier, gebunden mit Holzleisten, 50 Seiten, 160 x 220 cm



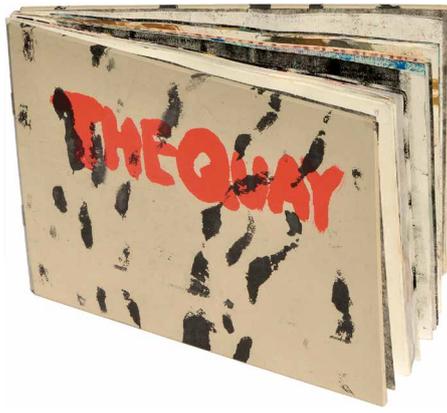
Der Künstler entwickelte das Konzept, als er seine Mutter im Krankenhaus besuchte. Handschriftliche Aufzeichnungen ihrer letzten Gespräche wurden in Computerillustrationen eingebaut.

ŠPITÁL (Spital), 2009
Auflage 10 Stück, Siebdruck, japanische Bindung, 30 Seiten, 23,5 x 59 cm

Das Künstlerbuch basiert auf Texten von Jaromír Typlt.

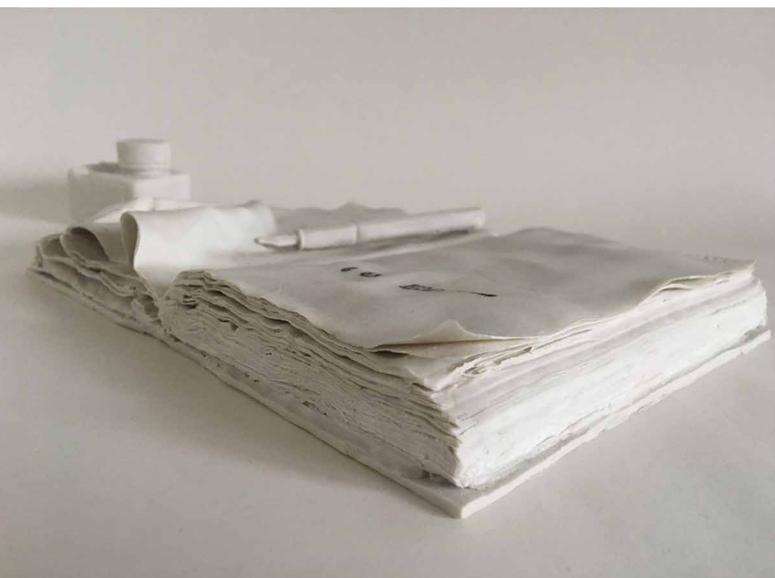
ANI SE NEHNI
(Beweg dich nicht mal), 2022
Auflage 14 Stück, Siebdruck, 18 Seiten, 28 x 28 cm





Während eines Stipendiaufenthaltes in Westport (IE) entstanden parallel zu und im Dialog mit einer Serie von Radierungen in den Custom House Studios die *EXERCISES* als *one-of-a-kind book*. Das Buch ist hier das erste Mal in einer Ausstellung zu sehen.

THE QUAY – WESTPORT EXERCISES, 2011
 Hardcover mit offenem Rücken, Fadenheftung, 40 Seiten plus bemalte Zwischenblätter, 22,5 x 30,5 cm



Es ist ein filigraner Moment, wenn man ein Buch aufschlägt, um darin zu schreiben oder zu lesen. In Porzellan eingefangen, eingefroren – ein flüchtiger Augenblick, in Form gegossen und bei 1240 Grad veredelt. Die demonstrative Zerstörung von missliebigen Büchern durch Feuer gilt als Extremfall der Zensur. Seit der Antike wurden immer wieder Bücher aus religiösen, politischen oder moralischen Gründen verbrannt.

FROZEN ACTION, 2013–2017
 Limoges-Porzellan



Die Kasette, aus Holz gefertigt, enthält 20 Radierungen und eine Druckplatte. Gedruckt als Einzelblätter und Doppelseiten. Der Umschlag aus handgeschöpftem Papier ist nicht gebunden.

BESTIARIO – De Las Especies De Estas Y Otras Lejanas Tierras (Von den Arten dieser und anderer entfernter Länder), 1997 Auflage 20 Stück, Strichätzung, Aquatinta, Radierung, Prägung, Goldplättchen-Applikation und Textsiebdruck, 26 Seiten, Box 23,5 x 49,5 cm, Buch 21 x 29,7 cm



Ein kollaboratives Projekt mit Denisa Anghelută in Deutsch, Rumänisch und Englisch. Eine Intensivierung eines dichterisch-künstlerischen Dialogs. Das Projekt war ursprünglich ein Leporello mit 36 Seiten. Ein einziger Originaldruck ist in Plakatform erhalten.

OASEN BEDRÄNGT, 2021 Zeichnungen und Texte, Partitur, digitale Reproduktionen, 161 x 138 cm

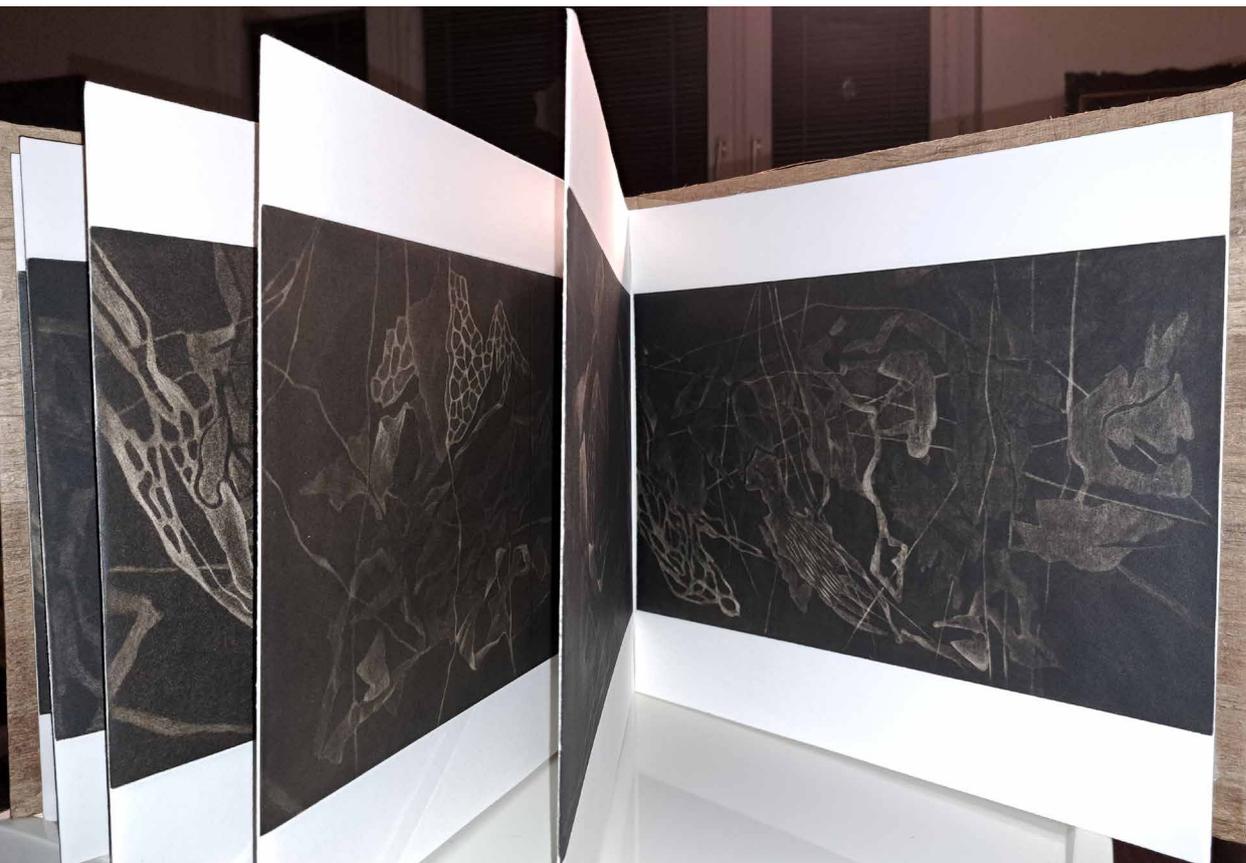
MIROSLAV POLCAR



UVNITŘ JE VNĚ JE UVNITŘ JE
(Dinnen ist draußen ist drinnen ist),
2022/2023
Künstlerbuchobjekt, Mischtechnik auf
chinesischem Reispapier, auf Karton
fixiert, 8 Doppelseiten, 100 x 70 cm

Eine neugierige Suche nach Möglichkei-
ten, mit unterschiedlichen Werkzeugen
Mezzotinto herzustellen. Die Helligkeit,
ein holpriger Weg, ein fortlaufender
Prozess.

DEEP BREATH, 2023
Tiefdrucktechnik, doppelseitig
sichtbare Arbeiten, Leporello,
16/32 Seiten, 28 x 200 cm



JADRANKA PROTIĆ



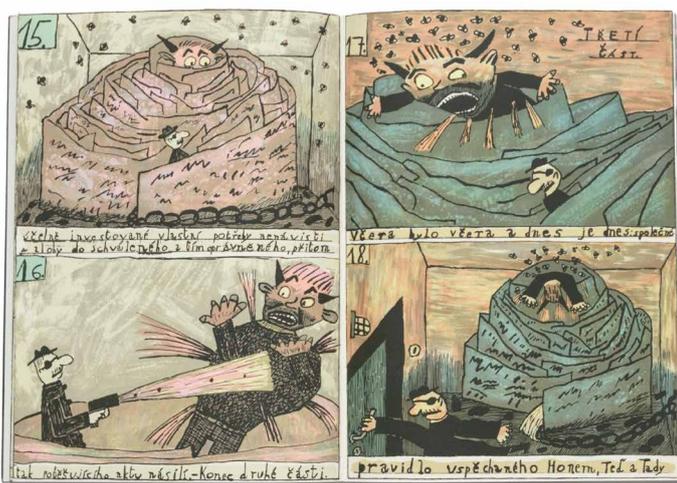
Das Buch, konzipiert als Bildessay, verwendet als grundlegendes Ausdrucksmittel die Zeichnung, die dann mit einer geeigneten Drucktechnik weiterverarbeitet wird.

DARMO MLUVIT
(Schade um Worte), 2010/2011
Auflage 170 Stück (signiert),
33 x 24 cm



Das Buch ist als Fachbuch konzipiert und richtet sich an Kunststudierende und -lehrende. Es dient auch als Arbeitsbuch für das Zeichnen und als Vorlage für kreative Spiele. Entstanden in Zusammenarbeit mit Drucker*innen und Kolleg*innen von der Fakultät für Kunst und Design der Jan-Evangelista-Purkyně-Universität in Ústí nad Labem.

EXPRESE, VZTAHY A PROCESY
(Expressionen, Relationen und Prozesse), 2017/2018
33 x 24 cm



In dem Buch geht es um eine geheimnisvolle Figur, unsere Welt und das Verbrechen.

VRAŽDA NA NITI aneb ARIADNÉ je ze všech nejlepší, ale stále ještě ne dost dobrá
(Mord am Faden oder Ariadne ist die Beste von allen, aber immer noch nicht gut genug), 1987/1988
Limitierte Auflage, Lithografie

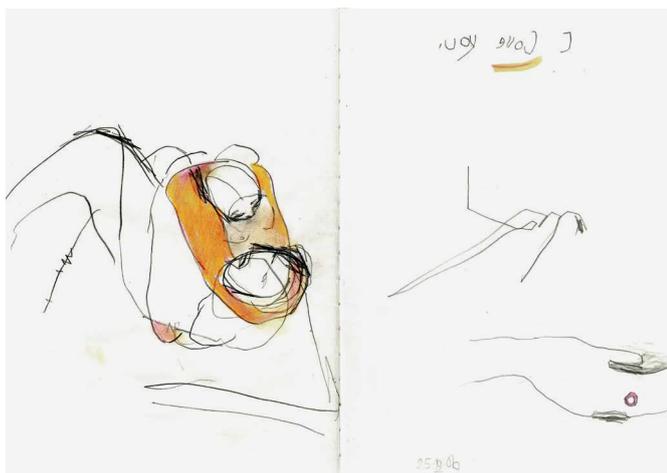


Das letzte Buch des Künstlers, das aus den Bildern des gleichnamigen Animationsfilms entstanden ist. Es erzählt die Geschichte von zwei Menschen, die schlafen. Das Paar hat einen seltsamen Traum, in dem nichts mehr ist, wie es war.

TAK i NAOPAK, čili Proč vznikají skvrny na Slunci
(So auch umgekehrt oder Warum Sonnenflecken entstehen), 2021
Limitierte Auflage

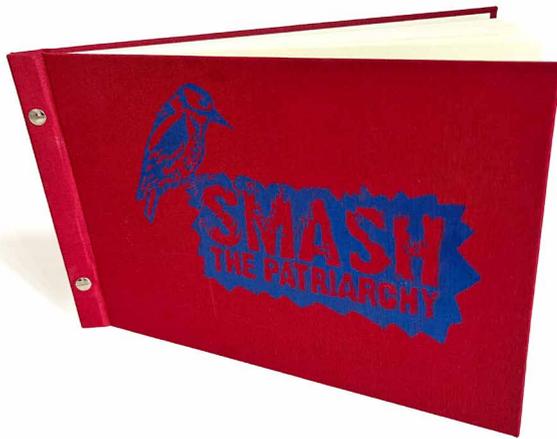
Das Leben von Johann Amos Comenius (1592–1670), Philosoph, Theologe und Pädagoge, als Comic. Durch die Darstellung in Form eines Comics soll die junge Generation mit dem Leben einer historischen Persönlichkeit bekannt gemacht werden.

JAN ÁMOS KOMENSKÝ V OBRAZECH
(Johann Amos Comenius in Bildern), 1994
Auflage 40 Stück, gedruckt mit Xerox



Die Zeichnungen kommentieren das Leben als „selbstständige Künstlerin“. Die (reduzierten) figurativen Zeichnungen sind das „Basismodul“ von Käthe Schönles Arbeit. Berichtet wird frei und persönlich von Höhe- und Tiefpunkten, Erlebnissen, Begegnungen, Hoffnungen, Enttäuschungen, Ängsten und Freuden. Es ist ein privater Versuch, philosophischen Fragen im künstlerischen Ausdruck zu begegnen und eine Begeisterung für das Material zu wecken. Mit einem Auszug aus einem Text von Paula Watzl.

DAS ERSTE JAHR, 2006/2007
Unikat, Daler-Rowney-Sketchbook,
silberner Pappereinband, fadengebunden,
annähernd durchgehend bezeichnet,
Bleistift, Aquarell und Faserstifte auf
Papier, 80 Blätter, 21 x 29,7 cm



Diese Serie von Holzschnitten entstand nach einer intensiven Auseinandersetzung mit dem kunstgeschichtlichen Topos der „Susanna im Bade“. Brunnen, Parks und Brücken in Rom dienten als Hintergrund für die vorangegangenen Collagen. Susanna ist nicht immer nur Objekt der Begierde, sondern kehrt die Rollen auch um. So posen zum Beispiel drei Ringkämpfer auf der Tiberinsel für sie.

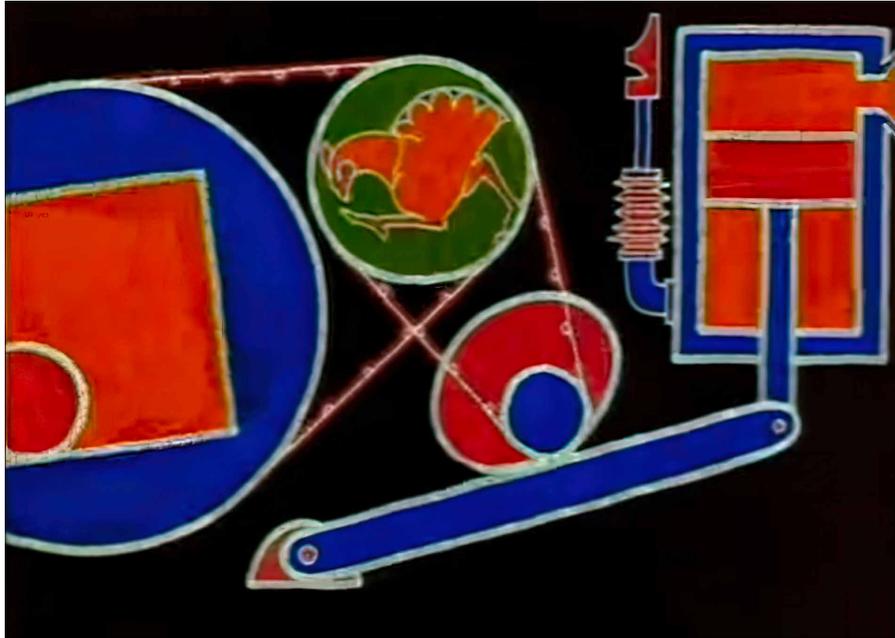
POSEN FÜR SUSANNA – SMASH THE PATRIARCHY, 2023
 Auflage 3 Stück, Siebdruck auf Buchbinderleinen, Holzschnitte, 20 Seiten, 18 x 27,5 cm



Es fällt dem Künstler schwer, einem Thema zu entkommen – er kehrt immer wieder zum Meer zurück und befasst sich mit der Idee einer Reise. Er erforscht die mythischen Grenzen zwischen Festem und Fließendem, Verborgenen und Enthülltem. Es geht nicht um einen bestimmten Ort, trotzdem spielt Leonard Sheils Bezug zu Irland eine bedeutende Rolle.

AGAINST THE CURRENT
 (Gegen den Strom), 2023
 Auflage 4 Stück, Digitaldruck, Zeichnung in Mischtechnik auf Hahnemühle Photo Rag Ultra Smooth, 20 Seiten, 12,5 x 17,6 cm

Dedicated to my father Leonard "Skipper" Sheil (1934–2023). A benign and quietly inspiring presence. Beneficial influence for many. Simply by being himself.



Das Video zeigt die Entstehung eines Buches. Die vielen absurden Maschinen, Pflanzen, Tiere, Fabelwesen und Gegenstände, fantasie reich, skurril und humorvoll miteinander verbunden, sollen vor allem Lebensfreude und Tatendrang darstellen. Jeder Zyklus in dem Film könnte eine Minute, einen Tag oder ein Jahr bedeuten. Der Film weist auf die unendlich vielen, scheinbar zufälligen Zusammenhänge in unserer Welt hin.

BOOK FACTORY, 1996
Gezeichneter Phasentrick, 35 mm,
1 : 1/66, HD, Farbe, Stereo, 3:30 min



Das Grafikbuch bezieht sich symbolisch auf die Orchesterkomposition *Memorial to Lidice, for orchestra* (1943) von Bohuslav Martinů, die untrennbar mit der Heimat verbunden ist. Liditz, ein kleines Dorf nordwestlich von Prag, wurde am 10. Juni 1942 von den Nazis vernichtet. Die Wahl von Liditz war im Wesentlichen zufällig, der Verdacht einer Verbindung der Bewohner*innen zum Attentat auf Reinhard Heydrich, bei dem dieser am 27. Mai 1942 in Prag schwer verletzt wurde (acht Tage später starb er), war nur ein Vorwand. Im Jahr 1932 hatte Liditz 512 Einwohner*innen. Gegenwärtig erhält dieser Akt der Auslöschung im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine eine neue historische Bedeutung.

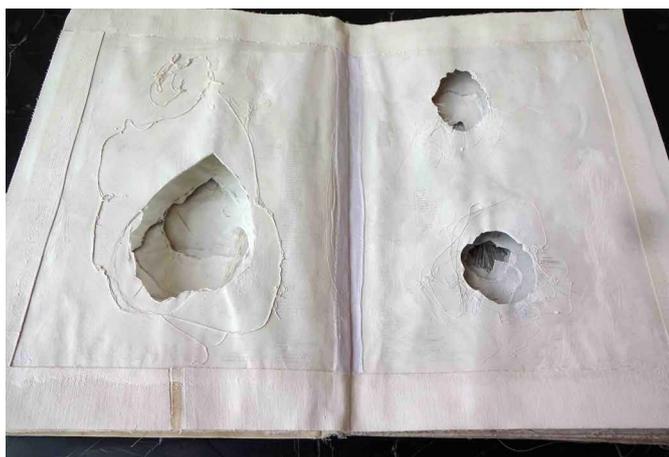
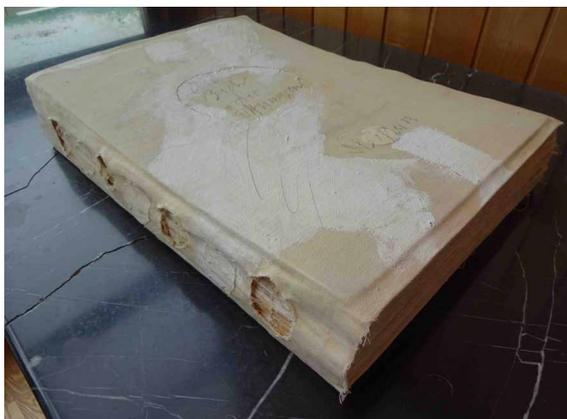
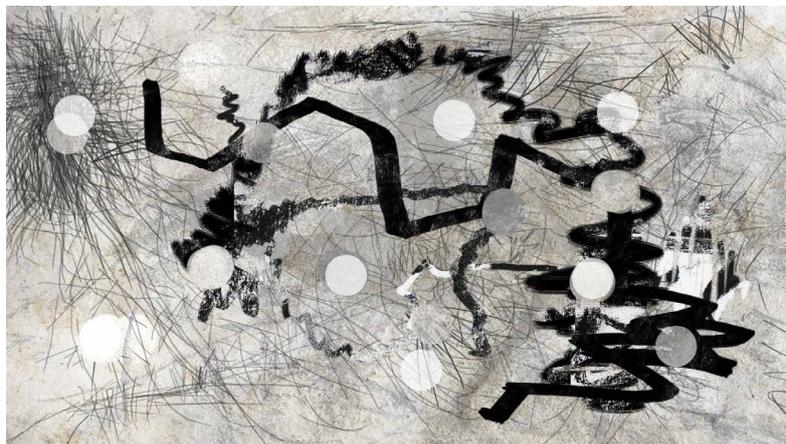
LIDICE 4. 4. 2023, 2023
Auflage 10 Stück, Siebdruck, Leporello,
9 Seiten, 23 x 33 cm

THOMAS STEINER

Am Anfang gab es die grafischen *Linz Lieder* – zwölf Partituren in einem Folianten. Sie waren niemals als Grundlage tatsächlicher musikalischer Performances gedacht, sondern sollten vielmehr in der Kombination von Grafik und Text zu einem „Kopfüber“ bei den Betrachter*innen führen. Danach wurde ein Film hergestellt, eine experimentelle Visualisierung der Komposition *Ineinander-Linien* von Gerald Resch. Der Film soll eine künstlerische Verschränkung zweier scheinbar konträrer Herangehensweisen sein: Streng komponierte Musik trifft auf eine improvisierte Bildebene, die die musikalischen Themen aufnimmt, ohne sie zu illustrieren. Ein Animationsfilm, bei dem sowohl analoge als auch digitale Techniken experimentell verwendet werden und der Ansatz gestischer Zeichnung zeitgemäß interpretiert wird.

ENTR'LIGNE, 2023

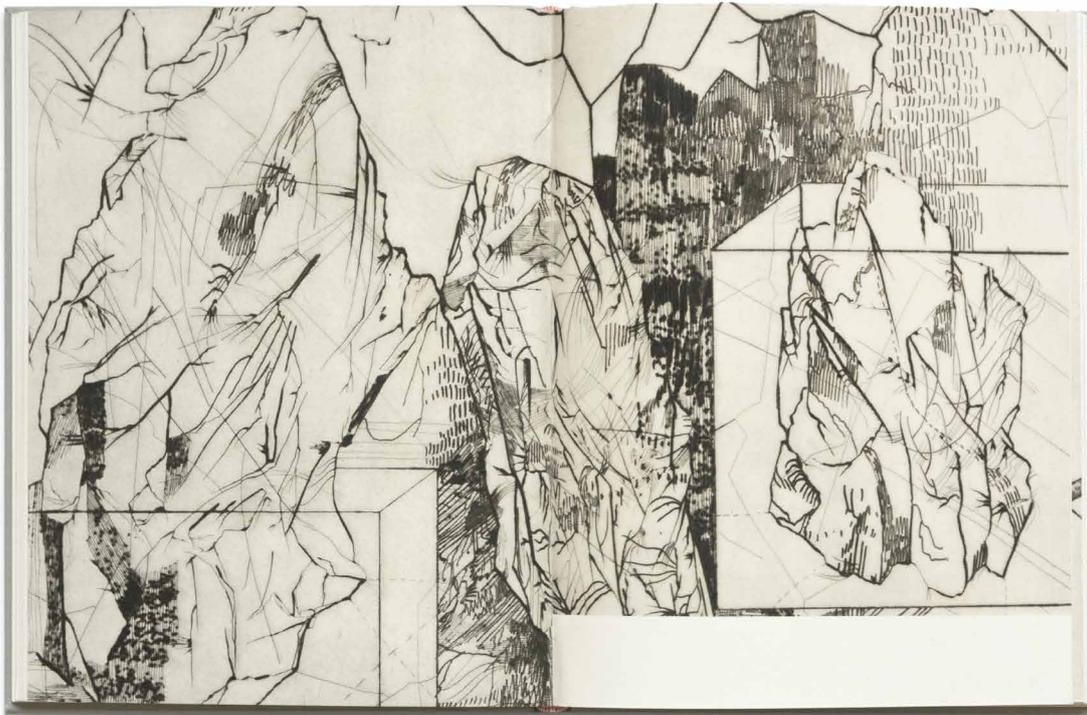
Video, sw, DCP, HD, Stereo, 4:30 min



Peter Söllinger – Stimmen zum *Buch der Öffnungen*: Ein Tastender: Raues Papier ... Ein Sehender: Nichts Buntens ... Ein Empiriker: Manche Seite hat nur ein Loch ... Ein Bibliophiler: Auf der letzten Seite ... Ein Galeriebesitzer: Diese Öffnungen ... Ein Kunsthistoriker: Materialassemblage ... Ein Interpret: Flächige Evokationen ... Ein Semantiker: Diese Öffnungen sind Löcher ...

DAS BUCH DER ÖFFNUNGEN, 1983
Collagen und Decollagen, Ganzleinen,
44 Seiten, 46 x 32 x 7 cm

WOLFGANG STIFTER



In dem Buch finden sich Gedankensplitter und (auto)fiktionale Geschichten, die sich in den Labyrinth anderer Gedanken, Gefühle, Erfindungen, Erinnerungen und absoluter Leere verlieren. Die Augen wandern durch das Buch und erforschen allmählich, was sie sehen und wo sie sich gerade befinden.

LABYRINT (Labyrinth), 2022
Radierung, genähter Hardcovereinband,
80 Seiten, 24,5 x 32 cm

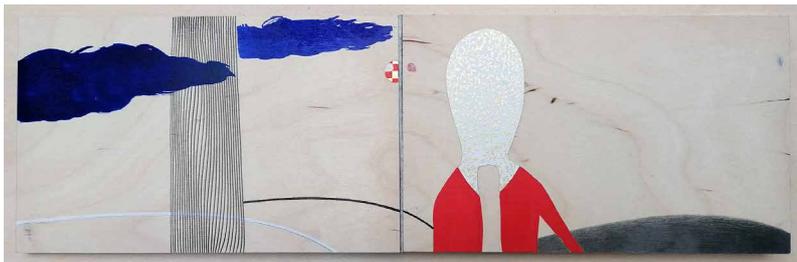


Das Werk stammt aus einer Serie verleimter, mit Seidenpapier umhüllter Bücher, die als Bildträger für Zeichnungen dienen. Die jeweilige Zeichnung nimmt konkret auf den Inhalt des Buches Bezug. Es handelt sich um ein Buch über die „Buchstadt Leipzig“.

LEIPZIG, 2019
Verleimtes Seidenpapier,
Zeichnung, 27 x 19 cm

Die Natur eignet sich vom Menschen geschaffenes Kulturgut an, nutzt es als Substrat, als Grundlage neuer Existenz, und verwandelt Wissen in Nahrung.

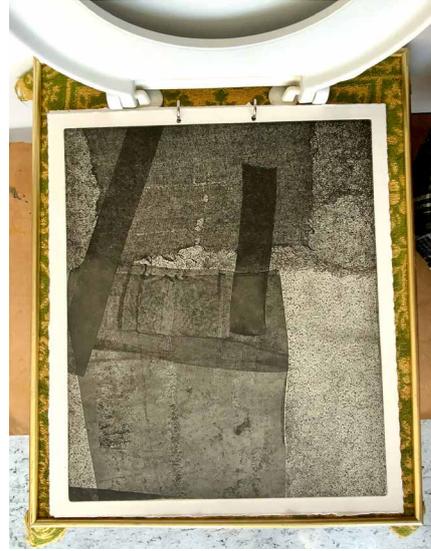
DER PARASIT, 2008
Unikat, Naturkundebuch, Erde, Kapuzinerkresse, Tablett, 35 x 54 cm



Das Künstlerbuch erzählt eine Geschichte, die während des Zeichnens entstanden ist und eine Parallelwelt in sich trägt. Die Künstlerin spielt mit Symbolen und Elementen, die ihre Gedanken, Gefühle und Vorahnungen widerspiegeln. Zart, leise und unaufdringlich.

THOUGHTS 6, 2021
Tusche, Bleistift, Gouache und Collage auf Holz, 4 Seiten, 13 x 21 x 2,5 cm

RENÉ VAN DE VONDERVOORT



Dieses Buch zeigt, dass es sich lohnt, Sachen aufzuheben und anders zu kombinieren, um etwas Neues zu schaffen. Der Künstler benutzt seine persönliche Beziehung zu den Dingen in seiner Umgebung, um Ressourcen neuen Raum und Zeit zu geben.

SHIT HAPPENS, 2023
Unikat, Stuhlfedern, Holzplatte, Handtuch, Plastik, Goldrahmen, fünf Originaldrucke (Radierungen), WC-Sitz (gebrochen) und Deckel, 50 x 40 x 30 cm



Das Buch erzählt eine Geschichte des Regens, die von Martin Velišeks Grafiken visualisiert wird. Text und Bild entfalten eine erzählerische Parallele, die Grafiken erscheinen im Buch als visuelle Entsprechung zu einem kurzen sachlichen Text.

PRŠÍ (Es regnet), 2023
Digitaler Überdruck von Stichtiefdrucken, 48 Seiten, 16 x 21 cm

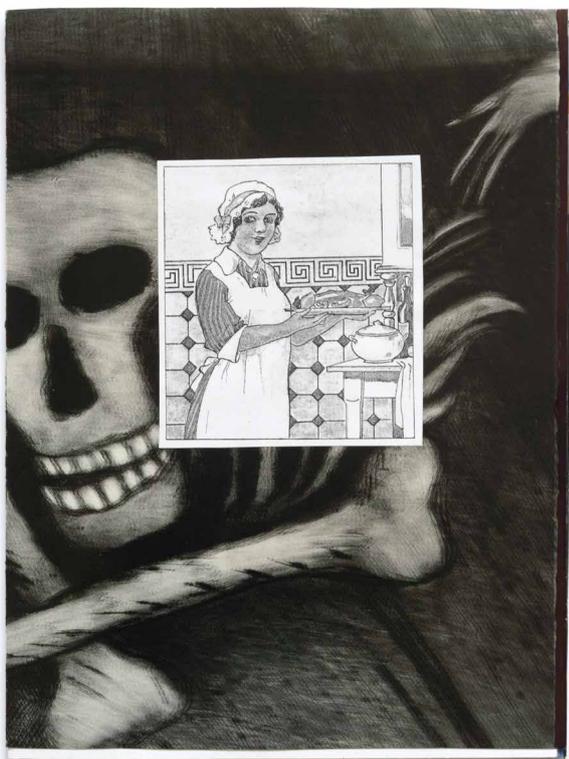
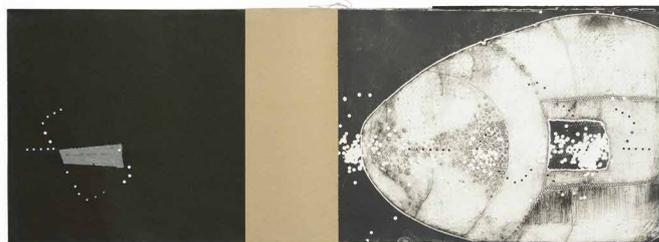
MARTIN VELÍŠEK

„Gezeigt werden Vorstellungen vom Kopf, in dem wir allein sind. Von der Zeit, ihrem Rhythmus in der Einsamkeit des Kopfes. Vom offenen und geschlossenen Kopf, von seinem unermesslichen Raum und seinen dunklen Ecken.“

PLNÝ PRÁZDNÝ PROSTOR HLAVY
(Voller leerer Kopfraum), 2017
Tiefdruck, Ätzung, Mezzotinto
mit Text der Künstlerin, 42 x 59 cm

Das Buch enthält einen Originaltext der Künstlerin. Erwähnt werden die Bedeutung einer leeren Bildfläche, maximaler Kontrast, Zusammenhalt, straffe Form und Textfragmentierung.

MEZI MNOU A HLAVOU
(Zwischen mir und dem Kopf), 2019
Tiefdruck, Radierung, Blinddruck,
Offset, 16,5 x 21,5 cm



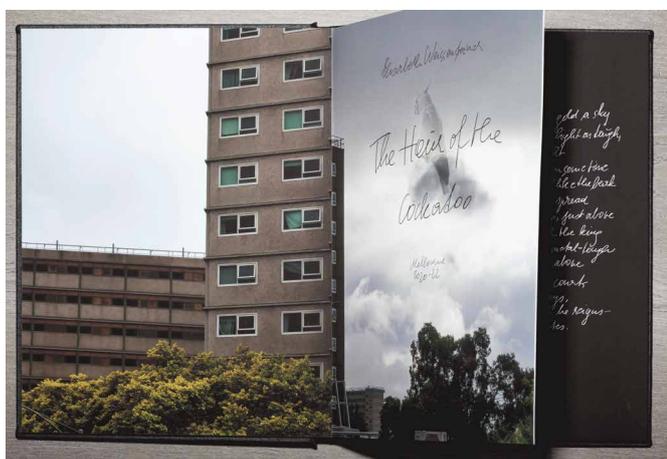
Ein Buch für die Hausfrau, die die Musik von Bohuslav Martinů hört. Das Buch bringt zum Ausdruck, wie schwierig es für eine Frau ist, den an sie gestellten Anforderungen und Erwartungen gerecht zu werden und zugleich die Fähigkeit zu bewahren, sich in ihrer eigenen Welt zu bewegen, in der Musik, Poesie, Kreativität und Träume Bedeutung haben.

RÁDCE MALÉ DOMÁCNOSTI (Berater für kleine Haushalte), 2023
Unikat, Mischtechnik, Sonderdrucke und Artefakte, Originalzeichnungen und Teile von Reproduktionen, 20 Seiten



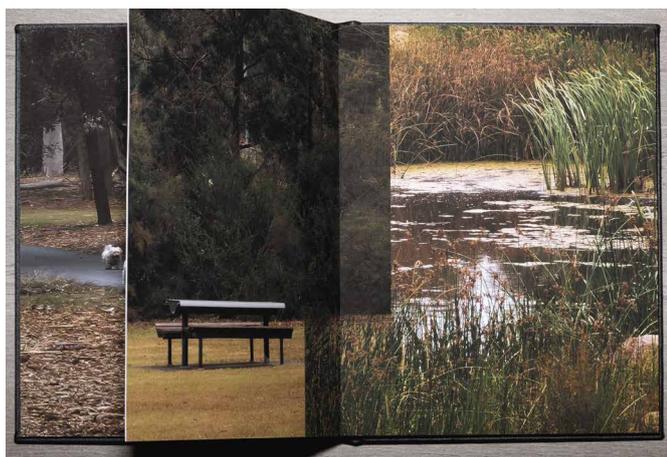
Ein Spiel mit Mustern, Sätzen, Wesen und Gestalten. Ein Versuch, auszuloten, wie raumgreifend ein Künstlerbuch sein kann. Durch das unversteckte Zeigen von Gaze, Leimspuren und Papierschichtungen lädt das Buch zum (Be-)Fühlen und Tasten ein, und zu immer wieder neuen Entdeckungsreisen.

NO NAME GAME, 2023
Unikat, Leporello, Collage aus gebrauchter Finnplatte, Reispapier, Fundstücke aus dem Stephaneum (Beurteilungsbücher und anderes), Stempeldruck, Molotow-Liner, Tusche und Feder auf Papier, Elemente von Landkarten unter anderem des Salzkammergutes, 6 Seiten, 70 x 100 cm



In Melbourne dauerte der Lockdown besonders lang. Nur eine Stunde täglich durfte man spazieren gehen. In der Dämmerung aber breiten die Kakadus ihre Schwingen aus und melden sich als Könige des Landes zurück, auch mitten in der Stadt, so wie es die Aborigines immer schon gewusst haben. Bilder und Worte, verbunden zu einem Bewusstseinsstrom, der das Erlebnis des Lockdowns mit der uralten Geschichte des Landes zusammenbringt.

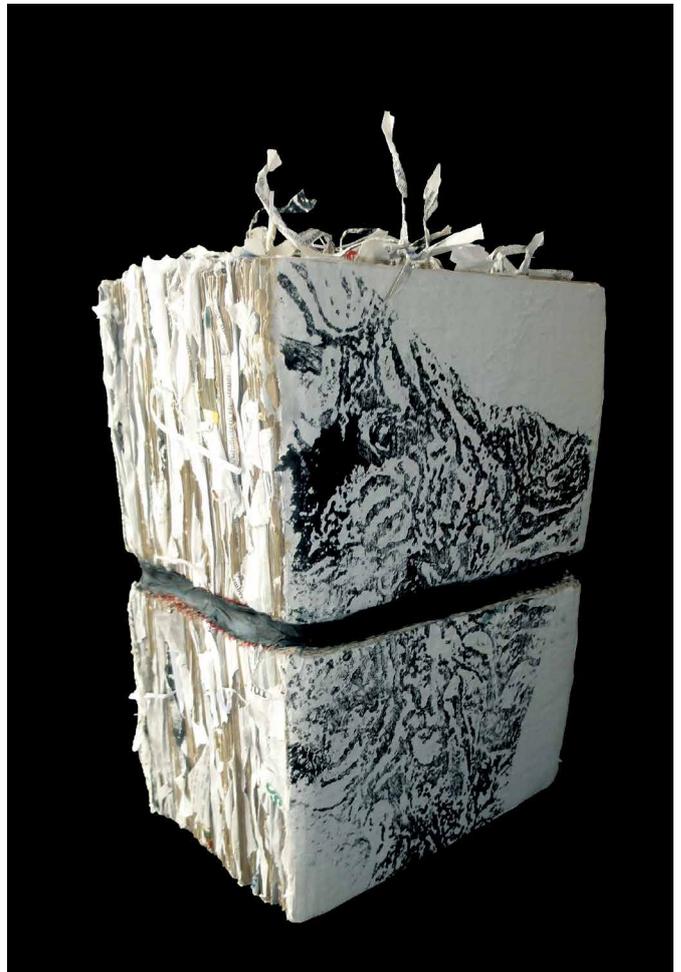
THE HOUR OF THE COCKATOO, 2022
Manipulierte Fotografie und zwei Gedichte auf Haderpapier in Museumsqualität (*flush mount album*), handgeschriebene Initialen auf dem Umschlag, 20 Seiten, 28 x 38 cm



Das Buchobjekt ist fest eingeschnürt – zusammengebunden. Der Inhalt des Buches bleibt verborgen, man darf es nicht lesen. Oben kommen Wortfetzen heraus und versuchen zu entkommen. Das Objekt ist als Anleitung zum kritischen Nachdenken gedacht.

ZENSURIERT, 2014

Monotypie auf Japanpapier und Karton, Zeitung und Plastikband, 21 x 30 x 18 cm



Greta Znojemsky kombiniert diverse Techniken und Materialien. Auskratzen, in die Tiefe graben, haptische Erfahrungen, erhabene Stellen, reliefartig. Verdecktes, Angeschnittenes, Kopien und Originale. Gegensätzliches und Unterschiedliches – diese Vielfalt spiegelt die Diversität ihrer Herangehensweise.

RAUHNÄCHTE, 2022

Unikat, Klebstoff, Tusche, Pastell, Wasserfarbe, Fineliner, Fotokopie, verbunden mit schwarzem Satinband, Rückseiten mit grauem Schleifpapier belegt, Leporello, 10 Seiten, 16,5 x 17,5 x 3,4 cm



ANKE ARMANDI, geboren 1973 in Gießen (DE), lebt und arbeitet in Wien. Ausbildung in Leipzig, Wien und Venedig. Freischaffende Künstlerin mit Schwerpunkt Aquarell. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.ankearmandi.com

MIKOLÁŠ AXMANN, geboren 1955 in Prostějov, freischaffender Grafiker, Buchautor und Leiter des Grafikateliers an der Westböhmischen Universität in Plzeň. Mitglied Verein Hollar

STELLA BACH, geboren in Salzburg, lebt und arbeitet in Wien. Freischaffende Künstlerin, Ausbildung in Gestaltungslehre, Musik und Fotografie. Sie ist in den Bereichen Malerei, Fotografie und Installation tätig. In ihrer künstlerischen Arbeit engagiert sie sich für feministische und ökologische Anliegen. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.stellabach.at

KERSTIN BENNIER, geboren 1976 in Salzburg, lebt und arbeitet als bildende Künstlerin, Textildesignerin und Kostüm- und Bühnenbildnerin in Wien. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.bennier.net

PETER BRAUNSTEINER, geboren 1946 in Gmünd, lebt und arbeitet in Wien und Gmünd. Grafikstudium an der Universität für angewandte Kunst Wien. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.atelier-braunsteiner.at

ŠIMON BREJCHA, geboren 1963 in Karlovy Vary, lebt und arbeitet als Grafiker und Pädagoge in Prag. Im Jahr 2018 reisten Brejchas grafische Praxis mit dem Astronauten Andrew Feustel zur Internationalen Raumstation, um die Erde zu umkreisen. Er ist Träger des Vladimír-Boudník-Preises 2023. Mitglied Verein Hollar www.brejchasimon.cz

LUISE BUISMAN, geboren in Wien, freischaffende Künstlerin, Filmemacherin, Galeristin und Kuratorin. 1999 Eröffnung der Galerie am Park in Wien für junge und auch ältere Künstler*innen sowie solche mit Beeinträchtigungen, danach Gründung des Kulturvereines Freunde des Loquaiparkes in Wien. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.galerieampark.com

KATEŘINA ČERNÁ, geboren 1937, unterrichtete an der Kunstschule Prag und veröffentlicht seit 1962, als sie ihr erstes Buch gestaltete, im Verlag Bylo nebylo. 1995 wurde sie in einem Wettbewerb für das beste Buch des Jahres ausgezeichnet. Mitglied Verein Hollar

BABSÍ DAUM, geboren 1966 in Karlsruhe (DE), lebt und arbeitet in Wien. Freischaffend in den Bereichen Grafik, Buch- und Papierkunst sowie Rauminstallation tätig. Von 2006 bis 2012 Leitung der Werkstätte für Malerei und prozessorientierte Kunstformen an der Wiener Kunstschule, Mitgründung der Künstlerinnengruppe o. r. t. Seit 2008 Ausstellungsreihe *Arbeit in Auslage* (Kunst im öffentlichen Raum). Lehrtätigkeit an der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.babsidaum.at

LESLIE DE MELO, geboren in Daressalam (TZ), indischer Abstammung, lebt und arbeitet in Wien als freischaffender Künstler. Er arbeitet für verschiedene Medien als Zeichner und Maler. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.demelo.at

KATYA DIMOVA, geboren 1983 und aufgewachsen in Warna (BG), Ausbildung in Wien und Tokio. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.katyadimova.com

CLAUDIA DÖLCHER (crackthefiresister), geboren 1983 in Bad Reichenhall (DE), lebt und arbeitet in Wien. Sie beschäftigt sich mit Schriftstellertum, visuell-haptischer Konzeptkunst mit einem Schwerpunkt auf Brailleschrift, Gesang mit einem Schwerpunkt auf vielfältigen Klangfarben, zeitgenössischem Tanz und performativen Lesungen. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.crackthefiresister.net

JULIA DORNINGER, geboren in Österreich, arbeitet als Architektin und freischaffende Künstlerin in Wien und Bad Leonfelden. Die Wechselbeziehung zwischen Raumwahrnehmung und Rauman eignung ist das Grundthema ihrer Projekte. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.juliadorninger.com

MICHAEL ENDLICHER, geboren 1960 in Wien, lebt und arbeitet in Wien. Er ist ein bildender Künstler, der mit Sprache arbeitet. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.endlicher.at

GERNOT FISCHER-KONDRATOVITCH, geboren 1968 in Villach, studierte in Caracas (VE), Salzburg und Wien. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.gernot-fischer.com

HARALD GFADER, geboren 1960 in Feldkirch, lebt in Italien und Vorarlberg. Freischaffender Künstler und Autor. Ab 1992 setzte er Kunstkonzepte mit Randgruppen um. Wegen einer Erkrankung war er von 1995 bis 1997 eingeschränkt, weshalb er sich mit Sound und Noise beschäftigte. Er realisierte bislang mehr als zehn Buchprojekte. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung

SIBYLLE GIESELMANN, geboren 1958 in Karlsruhe (DE), lebt und arbeitet in Wien. Während und nach dem Studium war sie als Maskenbildnerin für Film und Theater, als Zeichnerin für Animationsfilme, als Buchillustratorin und als Art-Direktorin der *Arbeiter-Zeitung (AZ)* tätig. Freischaffende Grafikdesignerin und bildende Künstlerin. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.sibyllegieselmann.com

REGINA HADRABA, geboren 1964 in Waidhofen an der Thaya, freischaffende Künstlerin. Mitbegründerin der Künstlerinnengruppe Vakuum. Sie hat über 20 Buchprojekte umgesetzt. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.hadraba.at

WOLF D. HOEFERT, geboren 1969 in Wien, lebt und arbeitet in Wien. Anwalt und freischaffender Künstler, Maler und Grafiker. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.atelier-hoefert.at

XÉNIA HOFFMEISTEROVÁ, geboren 1958 in Trenčín (CS, heute SK), lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Prag. Mitglied Verein Hollar www.xeniahoffmeisterova.cz

HANNA HOLLMANN lebt und arbeitet in Wien, studierte in Berlin, London und Wien. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.hannahollmann.org

PAVEL HORA, geboren 1968 in Prag, lebt und arbeitet in Prag als freischaffender Künstler und Lehrer an der Grafischschule Hellich (Fachhochschule und Fachmittelschule für Grafik). Mitglied Verein Hollar

HELENA HORÁLKOVÁ, geboren 1955 in Prag. Ihr Interesse gilt der freien Grafik und dem Exlibris. Sie unterrichtet Zeichnung, Druckgrafik und grafische Techniken an einer Kunstschule für Senior*innen. Mitglied Verein Hollar www.helenahoralkova.cz

EVA HRADIL lebt und arbeitet als selbstständige Künstlerin in Wien und Niederösterreich. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung eva.hradil.info

RITA KÄMMERER, geboren 1963 in Mainz (DE), lebt und arbeitet in Wien. Freischaffende Künstlerin und Fotografin. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.rita-kaemmerer.de

SVATOPLUK KLIMEŠ, geboren 1944 in Prag, lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Prag und unterrichtet auch an der Jan-Evangelista-Purkyně-Universität in Ústí nad Labem. Mitglied Verein Hollar

LENA KNILLI, geboren 1961 in Graz, arbeitet in Wien als bildende Künstlerin in den Bereichen Zeichnung, Collage und Malerei und entwickelt kooperative Projekte sowie audiovisuelle Installationen. Sie beschäftigt sich mit der Untersuchung und Überlagerung verschiedener bildlicher Systeme, mit Sehgewohnheiten und Wahrnehmungsweisen. Langjähriger Aufenthalt in Prag. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.lenaknilli.at

IVA KRUPICOVÁ, geboren 1987 in Brno, lebt in Prag und arbeitet als freischaffende Künstlerin und Grafikerin in Prag und Mähren. Mitglied Verein Hollar www.ivakrupicova.com

LISA KUNIT, geboren 1966 in Salzburg, lebt und arbeitet in Niederösterreich. Ausbildung in Kunstgeschichte und Malerei. Sie begann als Malerin, später kamen Keramik und textile Arbeiten hinzu. Die Beschäftigung mit Fotografien bildet den Ausgangspunkt für ihre Kunstwerke. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.lisakunit.at

DORA KUTHY, geboren 1981, Ausbildung in Design, Architektur, Kunstpädagogik, Textil und kommunikativer Praxis. Sie beschäftigt sich seit Jahren mit der Ästhetik von Skizzenbüchern. Die Unikate begleiten sie in ihrem Alltag und auf ihren Reisen. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.dorakuthy.com

ALENA LAUFROVÁ, geboren 1952, arbeitet mit freier Grafik und einer Kombination von Blinddruck, Pastell und Zeichnung auf Papier. Seit 2007 erstellt sie künstlerische Buchobjekte, wobei sie ausschließlich mit gebrauchten Materialien arbeitet. Mitglied Verein Hollar

GERT LINKE, geboren 1948 in Tulln an der Donau, lebt und arbeitet ebendort.

Mitglied Künstlerhaus Vereinigung

CHRISTOPH LUGER, geboren 1957 in Bregenz, lebt und arbeitet als Grafiker und Maler in Wien. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.christophluger.at

JAN MĚŘIČKA, geboren 1955 in Pardubice, lebt und arbeitet in Křížany, zuerst als Apotheker, dann als Grafiker und Fotograf und später als Pädagoge. Mitglied Verein Hollar

HANA MIČKOVÁ, geboren 1988 in Nový Jičín, lebt und arbeitet als freiberufliche Illustratorin und Grafikdesignerin in Ostrava. Sie beschäftigt sich hauptsächlich mit freier Grafik, Illustrationen und Büchern. Ihre Vorliebe gilt dem Linolschnitt und der Serigrafie. Mitglied Verein Hollar www.hanamickova.cz

MARTIN MULAČ, geboren 1988 in Prag, lebt und arbeitet in Buštěhrad als freischaffender Künstler und Grafiker im Atelier Sýpka. Mitglied Verein Hollar www.martinmulac.cz

ANDREAS ORTAG, geboren 1955, lebt und arbeitet in Karlstein an der Thaya im Waldviertel. Ausbildung in Wien. Maler, (Druck-)Grafiker, Typograf und (Buch-)Gestalter. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.ortag.at

SZILVIA ORTLIEB, geboren 1965 in Székesfehérvár (HU), lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Tulln an der Donau. Ausbildung in Ungarn und in Österreich. Unterrichtstätigkeit an der Kunstschule Wien. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.szilviaortlieb.at

JAVIER PÉREZ GIL, geboren 1970 in Madrid (ES), lebt und arbeitet in Wien. Ausbildung in angewandter Grafik, Druckgrafik und Buchkunst in Spanien. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung

BRUNO PISEK, geboren 1962 in Klagenfurt, lebt und arbeitet in Wien. Bildender Künstler, Autor, Komponist, tätig in den Bereichen Performance, Klangkunst, Textildruck, interdisziplinäre Formen, Mehrsprachigkeit. Teil des Künstlerduos Confluier (mit Denisa Anghelutǎ). Mitglied Künstlerhaus Vereinigung confluier.myportfolio.com

MIROSLAV POLCAR, geboren 1947 in České Budějovice, lebt und arbeitet in Prag. Er widmet sich der freien Grafik, der Zeichnung, der Malerei, der Objektgestaltung und der Installation. Arbeitete an der Abteilung für Kunstpädagogik der Karls-Universität in Prag. 1992 zum außerordentlichen Professor ernannt. Mitglied Verein Hollar

JADRANKA PROTIĆ, geboren 1948 in Pula (YU, heute HR), Ausbildung in Wien, wo sie seit den 1980er-Jahren lebt und arbeitet. Internationale Unterrichtstätigkeit (Aquarelltechnik). Kuratorin der Charity-Ausstellungen *Miniaturen I-IV*. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.jadrankaprotic.com

MARTIN RAUDENSKÝ, geboren 1968 in Ústí nad Labem, Grafikdesigner, Illustrator und Lehrer. Er beschäftigt sich mit dem Thema des Spiels und sucht nach Überschneidungen zwischen progressiver Kunstpädagogik, zeitgenössischer Kunst und Kunst für Kinder. Sein primäres Ausdrucksmittel ist die Zeichnung, die er dann in verschiedene Medien umwandelt. Mitglied Verein Hollar www.raudensky.cz

JIŘÍ ŠALAMOUN, geboren 1935 in Prag, gestorben 2022. Ausgebildet in Prag und Leipzig. Illustrator einer Reihe von Büchern, die zahlreiche Preise erhielten. Er erstellte zusammen mit tschechischen Regisseuren Animationsfilme und erfand die berühmte Filmfigur Maxipes Fik (Maxihund Fik). Er schuf Lithografien, Serigrafien, war Gebrauchsgrafiker und gestaltete gemeinsam mit Ehefrau Eva Natus-Šalamoun die Zeitschrift *Film a doba* (Film und Zeit). Šalamoun entwarf Plakate für Theater und Kinos, zahlreiche Kataloge und Schallplattencover, schrieb Gedichte, die er selbst illustrierte und die in Büchern veröffentlicht wurden. Er leitete das Atelier für Grafik und Illustration an der Akademie für Kunst, Architektur und Design Prag. Mitglied Verein Hollar

BARBARA ŠALAMOUNOVÁ, geboren 1964 in Halle an der Saale (DE), aufgewachsen in Prag. Illustriert Bücher und Zeitschriften, entwirft Comics und ist Schöpferin von Animationsfilmen und einer Reihe von Filmpuppen. Sie gründete das Atelier für Comics und Illustrationen für Kinder an der Ladislav-Sutnar-Fakultät für Design und Kunst der Westböhmisches Universität in Plzeň. Mitglied Verein Hollar

KÄTHE SCHÖNLE, geboren 1976 und aufgewachsen in Deutschland, lebt und arbeitet in Wien. Studierte in Kassel Malerei und Illustration. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.schoenle.org

SUSANNA SCHWARZ, geboren in Wien, wo sie auch lebt und arbeitet. Ausbildung in Wien und Rom. Gründungsmitglied der Künstlerinnengruppe Die 4 Grazien. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.susannaschwarz.at

LEONARD SHEIL, geboren in Dublin (IE), lebt und arbeitet in Bad Vöslau und im County Wicklow (IE). Studierte in Irland und China. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.leonardsheil.com

HUBERT SIELECKI, geboren 1946 in Kärnten, studierte in Österreich und Polen bildende Kunst und Film. Experimentelle Kurzfilme, großformatige experimentelle Farbfotografien, elektronisch, mechanisch und akustisch reagierende Objekte, Environments und Installationen. Tätigkeit als Juror und Musiker. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.hubert-sielecki.at

JANA ŠINDELOVÁ, geboren 1970 in Šternberk, arbeitet als bildende Künstlerin, Kunsttheoretikerin und Kuratorin. Sie beschäftigt sich mit Zeichnung, Grafik und ortsspezifischen Arbeiten. Zahlreiche Preise in Böhmen und dem Ausland. Mitglied Verein Hollar

THOMAS STEINER, geboren 1956 in Wels, aufgewachsen in Linz und Wien, lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Linz. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.thomassteiner.com

WOLFGANG STIFTER, geboren 1946 in Ottensheim, lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Linz. Ausbildung in Wien. Professor an der Kunstuniversität Linz, von 1991 bis 2000 Rektor ebenda. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.wolfgangstifter.at

ANDREA ŠTOSKOVÁ, geboren 1996 in Havířov, lebt und arbeitet in Prag. Ausbildung in Tschechien und Spanien. Sie wurde für die Preise *Grafik des Jahres* und *Schönste tschechische Bücher des Jahres* nominiert. Mitglied Verein Hollar www.instagram.com/rejka.and

MARIA TEMNITSCHKA, geboren 1961 in Niederösterreich, lebt und arbeitet in Wien. Studierte in Wien Metallgestaltung und Malerei. Lehrbeauftragte an der Universität für angewandte Kunst Wien. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.temnitschka.at

SOPHIE TILLER, geboren 1978, lebt und arbeitet als bildende Künstlerin und Fotografin in Wien. Ausbildung in Wien und Prag. 2022 Publikumspreis beim Schiele Award. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.sophietiller.com

DESISLAVA UNGER, geboren 1980 in Sofia (BG), lebt und arbeitet in Wien. Studierte in Bulgarien und Österreich freie Grafik, Malerei und Freizeitpädagogik. Sie ist in den Bereichen Zeichnung und Druckgrafik tätig und hat eine besondere Vorliebe für Holzschnitt. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.desislavaunger.com

RENÉ VAN DE VONDERVOORT, geboren 1963 in Asten (NL), lebt und arbeitet in Wien. Interdisziplinäre Ausbildung in Wien. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.van-de-vondervoort.com

MARTIN VELÍŠEK, geboren 1968 in Athen (GR), lebt und arbeitet in Prag. Eine Reihe von Auszeichnungen und Nominierungen in Tschechien und vielen anderen europäischen Ländern. Mitglied Verein Hollar www.velisek.cz

LENKA VILHELMOVÁ, lebt und arbeitet in Prag und bei Mělník. Arbeitet mit Grafik, Malerei und Objekten und erschafft Künstlerbücher. Sie unterrichtet an der Südböhmischen Universität in České Budějovice. Mitglied Verein Hollar www.vilhelmova.cz

EVA VLASÁKOVÁ, geboren 1943 in Tábor, lebt und arbeitet in Prag und Malá Skála. Ausbildung in Tschechien und den USA. Vorlesungen und Workshops in Europa, den USA und Japan. Mitglied Verein Hollar

NATALIA WEISS, geboren 1973 in Neunkirchen, lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Wien und beschäftigt sich mit Künstlerbüchern, Zeichnungen, Linolschnitten, Radierungen und anderen Tiefdrucken, Installationen und Animationsfilmen. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.natalia-weiss.at

ELISABETH WEISSENSTEINER, geboren 1958 in Wien, lebt und arbeitet in Wien und Melbourne. Studium der Germanistik und Kunstgeschichte in Wien. Weiterbildung in Maine und Pöchlarn. Sie beschäftigt sich mit Textilkunst, Plastik, manipulierter Fotografie, Animation, Kooperationen zwischen Kunst und Wissenschaft und Texten. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.studio-ew.com

EEF ZIPPER, geboren 1943 in Amsterdam (NL), wo sie auch aufwuchs. Sie lebt und arbeitet als Malerin und Filmemacherin in Wien und Landegg. Ausbildung in Wien. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.eef-zipper.at

GRETA ZNOJEMSKY, geboren 1950 in Wien, arbeitet in Reichenau an der Rax. Studierte in Wien, Stipendium in Paris. 2001 Gründung der Windspiel Galerie in Wien. Mitglied Künstlerhaus Vereinigung www.gretaznojemsky.at

DIE VEREINE

Verein Hollar

Die Vereinigung der tschechischen grafischen Künstler*innen Hollar gehört zu den ältesten und renommiertesten künstlerischen Vereinigungen Tschechiens. Sie prägt seit jeher die tschechische Kultur. Ins Leben gerufen 1917, existierte die Vereinigung schon vor der Gründung des tschechoslowakischen Staates. Initiiert von dem berühmten tschechischen Grafiker Tavík František Šimon und benannt nach dem Altmeister Václav Hollar, einem Zeichner, Graveur und Grafiker, setzte sie sich zum Ziel, die tschechische Kunstproduktion freier Grafiker*innen zu fördern und weiterzuentwickeln. Die Vereinigung zeichnet sich seit dem Tag ihrer Entstehung durch eine intensive Ausstellungs- und Publikationstätigkeit aus. In ihrem reichhaltigen Programm verbindet sich Ehrfurcht vor der Tradition mit einem Gespür für neue künstlerische Tendenzen. Gegenwärtig zählen fast 200 aktive Grafiker*innen zu den Mitgliedern.

Die Galerie Hollar, der Ausstellungsort der Vereinigung, besteht seit dem Jahr 1937 und befindet sich am Smetanakai in Prag. Sie organisiert jährlich zwölf Ausstellungen, die eine reiche Auswahl von grafischen Werken präsentieren.

www.hollar.cz

Künstlerhaus Vereinigung

Die Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs ist eine autonome, gemeinnützige Künstler*innenvereinigung, die seit ihrer Gründung das Kulturleben mitgestaltet und bereichert. Von der Eröffnung im Jahr 1868 bis heute animiert ein offenes, diskursives und interdisziplinäres Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm zum Besuch des Künstlerhauses. Die Künstlerhaus Vereinigung fördert die Produktion, den Austausch und die Vermittlung von zeitgenössischer Kunst und erarbeitet mit ihren Communitys und Kooperationspartnern Programme, die künstlerische und gesellschaftliche Entwicklungen vorantreiben. Aktuell sind fast 540 Künstler*innen Mitglied der Künstlerhaus Vereinigung.

Die Factory ist ein Ort der Intermedialität und des spartenübergreifenden Denkens und Handelns, ein Ort des offenen Dialogs, der vielfältig genutzt und mit Kunst bespielt werden kann. Die hier realisierten Projekte reflektieren künstlerische und gesellschaftliche Fragen der Gegenwart und umfassen Ausstellungen, künstlerische Interventionen und Performances ebenso wie Filmscreenings, Diskussionsformate und vieles mehr.

www.kuenstlerhaus.at

IMPRESSUM

CONNECTED III

Days of Artist Books

Künstlerhaus Factory

7.–15.10.2023

In Kooperation mit Verein Hollar, Prag

Kurator*innen

Martin S. Lohnicky, Jaroslava Severová

Künstler*innen

Anke Armandi, Mikoláš Axmann,
Stella Bach, Kerstin Bennier,
Peter Braunsteiner, Šimon Brejcha,
Luise Buisman, Kateřina Černá,
Babsi Daum, Leslie De Melo,
Katya Dimova, Claudia Dölcher
(crackthefiresister), Julia Dorninger,
Michael Endlicher, Gernot Fischer-
Kondratovitch, Harald Gfader,
Sibylle Gieselmann, Regina Hadraba,
Wolf D. Hoefert, Xénia Hoffmeisterová,
Hanna Hollmann, Pavel Hora,
Helena Horálková, Eva Hradil,
Rita Kämmerer, Svatopluk Klimeš,
Lena Knilli, Iva Krupicová, Lisa Kunit,
Dora Kuthy, Alena Laufrová,
Gert Linke, Christoph Luger,
Jan Měříčka, Hana Mičková,
Martin Mulač, Andreas Orttag,
Szilvia Ortlieb, Javier Pérez Gil,
Bruno Pisek, Miroslav Polcar,
Jadranka Protić, Martin Raudenský,
Jiří Šalamoun, Barbara Šalamounová,
Käthe Schönle, Susanna Schwarz,
Leonard Sheil, Hubert Sielecki,
Jana Šindelová, Thomas Steiner,
Wolfgang Stifter, Andrea Štosková,
Maria Temnitschka, Sophie Tiller,
Desislava Unger, René Van De
Vondervoort, Martin Velíšek,
Lenka Vilhelmová, Eva Vlasáková,
Natalia Weiss, Elisabeth Weissensteiner,
Eef Zipper, Greta Znojensky

Organisation

Peter Gmachl

Produktion

Vinzent Cibulka, Leila Dizdarevic,
Mehdi Hasani, Art Consulting & Production

Kommunikation, Presse

Alexandra Gamrot

Künstlerhaus,

Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs

Karlsplatz 5, 1010 Wien

T +43 1 587 96 63

office@kuenstlerhaus.at

www.kuenstlerhaus.at

© 2023 Künstlerhaus

ISBN 978-3-900354-80-0

Redaktion

Martin S. Lohnicky, Alexandra Gamrot

© Text

Bei den Autor*innen. Wenn nicht anders
vermerkt, stammen die Texte zu den
Künstler*innen von Martin S. Lohnicky,
basierend auf Künstler*innenstatements.
„Künstlerbuch“ wird von den Kurator*in-
nen als ein Fachbegriff verwendet – es
sind natürlich Künstler*innen gemeint.

Lektorat

Birgit Trinker

Übersetzung aus dem Tschechischen

Martin S. Lohnicky, Rudolf Klapka

© Abbildungen

Wenn nicht anders vermerkt, bei den
Künstler*innen. Die Werkfotos zu den
Künstler*innen des Vereins Hollar stam-
men von Jakub Severa. Denisa Angheluță
(Pisek, 23); Rosina Pencheva (Dimova, 9);
Edi Tauss (Luger, 20)

Gestaltung

Leopold Šikoronja

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 Stadt
Wien | Kultur

 TSCHECHISCHES ZENTRUM
WIEN

 Botschaft der Tschechischen Republik
in Österreich

 Almdudler®

 Best in
Parking

 CON.FRONT.ART

 Bildrecht

 DOROTHEUM
SEIT 1707

 TRZEŚNIEWSKI
DIE UNAUSSPRECHLICH GUTEN BRÖTCHEN

 VÖSLAUER



FACTORY

FACTORY – Obergeschoß Künstlerhaus
Karlsplatz 5, 1010 Wien / T +43 1 587 96 63
www.kuenstlerhaus.at / [@kuenstlerhauswien](https://www.instagram.com/kuenstlerhauswien)
Cover: Martin S. Lohnicky